





The Freunde meiner Kunfi, von beyderley Geschlechte,

Euch wiedmet sich hiermit mein schlechtes Saiten-Spiel!

Und wenn auch dann und wann der streng gebundne Riel

Nicht eben sebem recht und wohl gefallen möchte; So überseht das Blat mit Eurer Gutigkeit, Und bessert, aber auch nur mit Bescheidenheit.



2 Million Comment

- และสหรับ โดย แรว (ก็เสียวแบบ เลยเป็นแบบให้ - การกระบาม คำนำและกระบายสหราบ

of the manager of the Asset Constitution (A)

Ihr werdet wenigstens hierinne etwas lefen, Was oft zwar ichoner ichon, doch nie fo, da gewesen.

Bon biefer Absicht nun gereißt und überwunden, Trit meine Muse hier vor aller Angesicht, Und hat ihr heischres Rohr, dadurch sie singt und spricht, Der Saiten hellen Ton mit allem Fleiß verbunden, In Hoffnung: Ihr Bemuhn wird, wo nicht allgemein, Dennoch der jungen Welt, beliebt und dienlich fenn. Nichts bleibt vom Tadel fren; der Mensch hat seine

Doch daran kehret fich gar wenig

der Verfaffer.





Und fieht in filler Ruh, Camigt, Und pflegt es ju gefchebn, Co wie es nur bas fchicffal fügt,

Gefaffen immer au. Richts minbert feinen Muth: Go mobl ben Gluth als Rluth, Ben Regen wie ben Sonnenfchein Ran es vergnüget fenn.

Ein trüber Morgen bringet offt

Die Bofmung treibt gefchwind

Den rauben Unglucks 2Binb,

Gin helles Abend = roth.

Das Glude wieber ber.

Bie balb, wie leicht und unverhofft Bergeht ein Tag ber Doth; Und ftellt zuweilen ohngefehr

in ebles Bert ift ftets ver= Die Mißgunst ift bes Gludes Frucht Dag bie Berleumbung offt verfucht Den Pfeil auf mich gu brebu ;:

Die Großmuth ift bafur Das ficherite Panier:

Se mehr ber Deib ben Frevel fchust; Sie mehr bas Glucfe fprift.

Mein Boblfahrte : Chiff eilt biefem nach Getroft burch Strohm und Fluth; Obgleich manch Sturm und Ungemach Dem Lauffen Einhalt thut. Gebulbig und gefaßt Sind Seegel , Ruber, Maft, Der Under bie Bufriebenheit, Der Safen Glud und Beit.





N. 2.

offinung, fusser Trost des Lebens, Meiner Musselse Poet und Ziel! Sage: loss ich weht vergebens? Oder Hoss ich dandz zu wiel? Soll (Ich mir zur Oraal und Pein Amerssal zweissaltstatte sen:

Holber Leitstern meiner Sinnen! flosse mir zur Nachricht ein, Mas mein Lieben foll gewinnen? Aable nicht mein Dienstar gent. Denn die Ketten sind zu sichon 200r ein Krethlich Klieberstein.

\* 2. \*

Mimm bie Chrfurchts-vollen Triebe Der verliebten Sehnsucht hin! Und gewöhre meiner Liebe Was ich liebe zum Gewinn. Zeige beinem Sclaven an, Wenn er alustlich aucken fan.

Auf, mein Geist! und sen vergnügete Wickte dich vom Ammer log! Was mein hers so ichon besteget, Giebt sich würdlich wieder blog, Und die Hoffnung steller mit Schon bes Gistung feller mit Schon bes Gistung feller mit

\$ \* ₹



Ute Liebe rostet nicht: Wenn das Schickal gleich zu Zeiten Ihren Kortgang unterbricht: Uch es hat nichts zu bedeuten: Wenn man sich nur wieder spricht: Alte Liebe rostet nicht.

Was sich einmahl recht gefennt Und zusammen fest verbunden, Was die Liebe kostbar nennt Ueber diese wohl empfunden, Bleibt ihr gar zu gern verpflicht. Alte Liebe roster nicht.

Nimmer thut ein alter Brand Ben erfolgtem nenen Feuer, In der Gluth den Widerstand Als ein unverletzter neuer: Eh geschiehts, daß jener bricht. Alte Liebe rostet nicht.

Migsunff, Argvobn, Eifersicht Mühen sich aus allen Kräften Tuch der allerbesten Zucht Oft ein Fleckgen aufzuheften. Schabe vor solch fallch Gebicht! Alte Liebe rostet nicht.

Aus den Augen, aus dem Sinn, Ift ein Sprichwort schlechter Seelen: Wich, ich sen auch wo ich din, Nuß fein solder Worwurf qulaten. Denn diß bleibt mein Unterricht: Alte Liebe roster nicht.





ieben, und nicht dürffen füssen. Sift ein bloffes Rinber - Spiel : Arudite febn und nicht genuffen, Sift mir eben auch fo viel. Soll mich nur bein Schatten laben? Schonftes Rind, vergieb es mir! Bas bas Muge fucht zu haben,

> So wie fich die Sonnen-Blume Mach ber Sonne febnlich neigt. Und mit ibr an Rior und Rubme Taglich bober machft und ffeigt: 2016 munichet mein Bertangen, Das aus reiner Liebe fprifit, Dich auch einmahl ju umfangen; Beil du meine Sonne bift.

Bunichet auch ber Dund von bir.

Sionne boch nur meinem Munde Den ermunichten Berlen : Thau! Sch erwart ibn jede Stunde Muf ber Lippen Rofen : Mu. Soll bein Strahl mir ferner leuchten? Bilft bu, baf ich lieben muß? Lag mich auch bie Gluth befeuchten, Und erlaube mir ben Rug!



at jour I

. **N**eidet mich immerhin, thörichte Seclen, Schmalet und laftert, fo viel ihr auch wollt! Blanbt nur: ihr fucht mich vergebens zu qualen, Wenn ihr gleich mit mir in Ewigfeit fchmolit. Drum fpahrt ben Gifer !

Berichluct ben Geifer! Blud und Simmel verbleiben mir bolb.

\* 2 \*

Pernt doch, was Ohnmacht ift, beffer erfennen, Schwermenbe Motten, und ichenet bas Licht! Bollt ihr euch aber bie Rlugel verbrennen? Bleibt ibr vermeffen, und glaubet mir nicht? Ich fan es leiben, Dan euer Meiden Sich ben Urtheils : Stab felber gerbricht.

Der, fo bem andern bie Grube gegraben, Sturget gemeiniglich felber binein: Sucht ihr es biefem nach beffer gu haben ? Dagt ihr nicht neibifch und frevelhaft feyn. Bas einem jeben Geine Blud beichieben, Das vergonne man ihm auch allein!





Ulles, alles hör ich an: Es sien Machtheir ober Ligen; Dennoch soll kein falscher Wachn Meinen freven Sinn betrügen: Denn ich alaube was ich fan.

Lobt mir meine Juhlungs-Krafft! Weil ich mich ben jedem Dinge Das Berdruß und Unmuth schafft, Auch so gar mit Luft bezwinge, Und mein Geift an Großmuth hafft.

\* 2. \*
Alles fan ich mit befehn;
Ther foll mir es auch tangen,
Wuß es mit Bernunft geschehn: Denn bas Fern: Glaß meiner Augen Wirt, was frum, nich arabe brehn.

Mein Geruch ift nicht gemein: Wisse und rücht nach Koch und Schlamme Geleich ein andres Wollust: Schwein; Kan ich auf dem Lugend-Damme Ohn Gestänet und Eckel sput.

Da capo,

Nein Geschmack betrügt mich nicht: Süß und sauer fan ich leiden; Doch ich weiß auch ein Gerücht Bohl daben zu unterscheiden Venn isen Kern und Kraft gebricht. Also leb ich in der Welt: Wo ich mit Vernunfe belache Was man ofe vor heilig hält; Denn ich prüse jede Sache, Mie ise in die Sinne källt.

Da cap∙.

Da capo.



Da capo.

Da capo.



Ich micht es bald verschwören, Ein Mödgen zu verschren: Denn auf ein tausend Maure Getreue Männer Leiber Triff man beschändig Wester Kein wertheil hunder an. Ich micht es bald verschwören, In Mödgen zu verschren. In, ja es birth baken; Es sie nur Judese!

N. 7.

Ach laß mich nicht betrügen Mit salichem Schwur und Ligen: Ein Wert gerebt, und auch Bon Ferfen wohl gemeinet, So sein, als wie man scheinet, Das iff mein Liebes-Brauch. All mit micht betrügen Mit salichem Schwur und Liden: Jun Mit salichem Schwur und Liden: Jun Mit salichem Schwur und Liden: Jun Mit salichem Schwur mich Liden: Jun Mit salichem Schwur mich Liden:

\* 1. \*

Ach will mich auch mich grämen, Wenn keine mich will nehmen: Ach lache mur dagt, Und dielbe fonder Sorgen Bon Worgen ibs auf Worgen An will mich auch nicht grämen, Heine mich will nehmen; Menn keine mich will nehmen; Menn man es Ligenführt; Sennt man es Ligenführt; Sennt, daß ich fo bin!



br Grillen weicht! ihr Sorgen flieht! blübt. Der wird fich felber ju ber Laft, Der fich in feinem Ummuth faßt, Und was er wünfcht, in Zweifel zieht.

Da capo.

Des Schicffals unumfdrandten Lauf Salt fein versagter Murrfopf auf. Wenn fich ber himmel aufgethurmt Und Luft und Donner ausgeffurmt; Go folget body bie Sonne brauf. Da capo.

Der ichwimmt auch wiber Strom und Rlut, Der ben ber Doth noch trosig thut. Es fen fo fcblimm es immer fen : Man gieft mit Sturm und Raferen Mur Del und Reuer in' bie Glut.

Das Glud ift wie ein Wetterhabn. Den bald die Buft verandern fan. Ber weiß, wo noch mein Glude Go leicht entfteht ein fanfter Beit, Mis fich ber Mordivind boren laft: 3ch nehme beydes rubig an. Da capo.

> Ein in fich felbft vergnügter Ginn Sat ftete Die Sofmung gum Gewinn. 11nb gebte gleich über Ctocf und Stein; Es fan nicht immer grade fenn! Drum werf ich auch ben Ummuth bin. Da capo.

Abr Grillen weicht! ibr Gorgen flicht! Mer mein, mo noch mein Glude blubt. Gh.muß bie. Belt zu Grunde gebn, Ch man mich foll vergaget febn! Denn wie mein Ginn, fo ift mein Lieb. Da cano.

Da capo.



N. 9.

Die mein Muge nur gefebn, Goll mein Bert

Milen Schmers Gebergeit verhöhnen. Smmerhin! Donett mein Ginn. 11nb fo bleib ich wer ich bin. Beffer fren,

2016 bierben Pange Beit zu frohnen.

Bill bas Mabgen, was ich wehle, Spricht bie Mutter Dein bagu; Bill die noch; Rurcht man bod), Dag ber Bater fcmable.

Seberman. Deneft baran, Bie er es verbinbern fan. Go wird Braud, Dag man auch Mile Blide fteble.

Inter hundert taufend Scho: Rommt es denn, daß Zeit und Glucke Enblich bas Berlangen fillt: O mie hald

Mieberschafft Micht ber Untren Pfiefe :

Schwar und Erd Birb bereut. Und ber Liebe Pflicht entwenht.

Offic fchaut! Mile trant

Micht auf folde Brude!

Drum fo hab ich mich entschloffen, Mummermehr verliebt zu fepn. Ginfamfeit Macht erfreut! Weg mit Amore Doffen! Menn der Welt. Die brauf balt, Gleich mein Schluß jumiber fallt:

Sag ich Boch . Endlich noch: Belt, bu bift geschoffen!





## No. 10.



Löße fich boch fein Ginupel wieder berücken, We er einmal aus bem Gowne fluchte: Und ich traute beinen hömilichen Seitschen? Des gefoßicht binnifise webel nicht leichet Deine größen Berge Bringen lanter Worces, Und bein beaufend Mere nichte hervor: Hote bein berücken, Dat auf Sand gebaut, Utbie diesen die Kristen der

Mundre sich nicht also, foliufriges Glider.
Des men Ruß be Berken nicht besteit,
We der Afgrund beiner beimtlichen Ande.
Wir der Intergans in beutlich geisch
Dirt der Intergans in beutlich geisch
Dirt der Demilden
Dirt der Steiner Schallen
Dem das beinebet nich gat uich mehr,
Und der falsche Dunif
Deiner sich auch Gebor:
Binde terner der mit etwa Gebor:

} Z-X &



## N. 11.



Packe bisk weit von mir, theische Biebel.
Efferünder, Saldischei und wonardende Eren
Kinder ich wie dager alse Gedermen und Deitele:
Deun est in treiffenst mehr Gedoden bache,
Diefen verschlift ich Janst. Schaben und Edyanafen;
Doch den intig und bändischer Wertung
Banket mir alle Berumft und Gebanden.
Und moder ernisch mir Gedoden mur Elna.
Und moder ernisch mir Gedoden mur Elna.

Ben ben von Benus beganbetten Arieen geb ich in Arteben und meide den Erreit Unter die Krieft der Thortfeit zu fomiegen Hatter die Arte Thortfeit zu fomiegen Safter mich innmer und ewig gerent. Schworte für andern zur Kahne der Marren, Die für Eupripers Zugeter geleckt! Unter dem Hatte find Hörner und Sparren Euch zum Terpfe befändig errebett.

Aber ich liebe die Freudeit alleine Lind doehen mehrentheilst immer veranfigt. Lieb ich was anderes; geschicht es jum Scheine: Beil mich beine Beschichung betrügt. Laft ends, ihr Mädgen, jur Madricht es dienen! Mit gestält zwas ein klönnes Schicht; Ibet verspahret im Ernife die Michen! Zenn zu nedmen verlangt die und nicht.





N. 12.



Liebe mich redicks und bleife verschwiegen, Lende dein Hertse mit Verschet dahin, Unter die Auflicht der Nieder zu Chmiegen! Schweigen bringt öfters benn Lieben Gewinn, Obgleich nicht jeberman, Obgleich nicht jeberman, Nas ums geschen verzuhat.

Liebe mich redlich, und bleife verschwiegen!. Lieben sich dieser, als ingend ein Spiel: Milled mit Mentfell die Leute betrügen? Traue dem Wahnden auch nitmmer zu wiel. Wer siemen Nachber traut, Der in die Katte schaut, Wirb, ch er es bedacht, Leberto demnacht.

Bu wiffen friegt ?

Liebe mich redlich und bleibe werschwiegent Worschot und Stücke, Werschunguiß und Zeit, Werden es endlich schon vorssen zu fügen, Daß dich dem twissen und Echweigen nicht teut. Ich sind ir ewig treu, Und sind ver ein gestellte. Pu folsst mein nur allen.

Rein andrer fenn!





M

Dosse, nur hosse bestimmertes Herke!
—Chwermuch und Zagheit vermehren die Quaas!
Endlich und endlich gewinner die Kerke
Deiner Zustriedensheit Schimmer und Strahl.
Endlich verschwinder die in destlichen Sorgen!
Endlich verschet die chassels die Pein!
Endlich und endlich erscheite der Morgen,
Da man auch weber veranduer fan sen!

Unter dem Schatten der lieblichfen Kofen Pflegen die flachlichen Dornen zu flehn: Nimmer gelanget man eher nach Gofen, Will man nicht über Egyptenland gehn: Sumpfiche Schäter und bergichte Schigl Sindern den Wandel, werfängern den Weg; Aber der Soffmung erfreißliche Flichen den Kofen Kilhen den richtig und fürzeften Steg.

Alfo, mein Jerte, log Sorgen und Aummer Dimmermefr ühren verdriftlichen Lauf! Gome die felber den rubigen Schlummer! Endlich hört alle Verbriftlichtet auf. Joffe, nur boffe mit cichigiem Grunde! Joff und vertraue der Vorsicht und Zeit! Deiner Zufriederbeit selfge Enunde Ift die, versichert! sinfüße nicht weit.





N. 14.

Immer ras' und tode schiedes Blinche!
Dennach soll mir deiner Kasscheite List und Tücke
Dimmerchese an dere und Seele gehn.
Ich verlache deinen wandelmüsch zen Sinn,
Und wells, weil ich als stere gelassen die,
Dick einnach sanz fanze fehn.

Fahre fort mit Cyfer, Grimm und Plagen! Les die ader and 300 Machiche so viel sagen: Deine Walth gereicht mir unr zur Lust. Auf! mur auf und schütte siedend Pech und Mey! Nichts bestürmt, es sey so khrecklich, als es sey. Die Kellen darte Bruss.

Meiner Unschuld wird vor beinen Klauen Weniger dis noch vor eines Tygeregranen: Denn sie trofe auf Großmust und Geduld. Und damit der Trof mich künstig nicht gerent, Schunder mir zugleich mehr der Justierbensiet Der Jimmel siene Suld.





No. 15.



Dir sauften Winde, Weht meinem Kinde Die Seuffer meiner Drust Zum Denedmahl jener Lust Gemächlich zu!

Entbeckt ber Schönen Mein kläglich Sehnen, Und alles, wasich hier. Ans Lieb und Tren zu ihr, Lag täglich thu.

Da capo.

Dringt ihrem Gerhen Ein Theil der Schnerhen, Doch nicht zu ihrer Quanti, Nein: daß sie nur manchmali An mich gedenket: In mich gedenket: Illeine leiben; Nur, daß auch sie dafür Das Gerhe nicht von mir

Muf andre lencft.

Da capo.

Renn benn die Etunden Einmaßt verschwenden, Die unfene Wund derweite; So keine micht, sondern ein Auf mich zurück: Denn mein Berkaugen, Gie zu umstaugen, Rehlt so könen Tag fre Tag, So jeden Stunden-Schag,

Da capo.



N. 16.



Schiag Blis und Donner drein!

Renn auch mein redilch fein
Auf der Bett fein bester Gliche Groinst.
Der Undand ist der Freundschaft Lohn;
Die Kalischer fleicher Liebe Hohn;
Und ich sehen
Auf der
Jud ich sehen
Daßbe Tern wie weiches Wache gerrinut.

Berhängniß firefe mich, Wosfern ich wissenlich Freundschaft, "the und Tene noch verlegt: Kindst du mich aber chue Schuld; Softraf auch! aber mit Geduld; Sedes Herbe, Das dem Schmerthe Mich als ein verlögtes Jiel gesett.

Die Unichalb ist mein Troff. Venm dies sich gesosit: Dem si geb ich Nach und Erster auf! Wer mich uns sieher Urläch Jast, Der sich mich sich, aur Last. Dem ich sicheren Erster. Lieb und Spie Unterfollen meinen Lebens. Zunf.





T

Mein Glud ift mir zur Hure worben, Und geht mit lauter Unfall schwer. Bald schwe ich mich was anzusangen: Denn was ich faum erft halb begangen, Das geht mir immer schon die gwer.

Wem foll ich nun die Kalichheit flagen? Wer ftraft den kuhnen Wanckelmuth? Kein Richter kan vor dieß Verbrechen: Wir mein gesuchtes Recht versprechen: So wird mirs auch uicht wieder gut.

Gerechter Himmel, auf, sur Rache! Auf, räche meinen Unglucks: Fall! Biersehl, mein Ruffen ist vergebens, Ich sche khon, ich din Zeit Lebens Des fallchen Glückes leichter Wall. Da zapo.

Gefrancte Simen, schweigt nur, schweigtt! Ihr tress boch fein Erbarmen an. Ich will gedultig und gelassen Mich wider mein Verrhänguss sassen: Aus, Großmuth, zeige beinen Mann! Da capo.

So gehe benn, vertradte Hure!

Lutrenes Shade! Lafter-Adg!

Ou folft hinfort mich mich mehr affen;
Den mir braucht dieß nicht einzutreffen:
Je größer Slück, je größer Schalck.
Da capo.

4 \* 15%%/Aga





Berhangnis, ach! Wenn foll mein Ungemach Einmahl das Ende wieder febn? emmagi das Ende tvieber jehn?
Rie lange muß es dem gefehen,
Daß ich verlassen bin?
Benn fälle re Kummer bin?
Ben find ich Bard? We find ich Trost?
Rift du denn stets erbos?
Der Somen sanf
Echt feinmahl auf, Sehr feinmahl auf, Mit folgt ein neues Unglüd dranf. Und dringt der Abend dem herein; So fei ich nur Cometen: Schein. Wenn ander luffig sen; So mehrt sich meine Qual.

Du fcmeiaft barn Und fchencift zu meiner Ruh Mir nicht einmahl ben Soffmings Blid 21d bende, bende bod jurud! Bas hab ich bir gethan? Sieh meinen Jammer an, Und lindre, benn ber Beift wird fcwad, Mein taglich Ungemach! Stein, Fels und Stahl Berbricht einmahl, Der Better Sturm, der Jahre Bahl: Erweicht denn beine Graufamteit. Micht einft, burch Dauer, Dacht und Beit, Mein immermabrend Leid? Saft bu benn ewiglich

Beichloffen über mich

Dit aller Buth und Dein

So gar ergrimmt ju fepn?

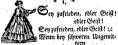
Mit gans gelagnem Sinn, .. Huch fernerhin ju jebergeit Muf allen Unglude : Rall bereit. Und nehm geruhig an, Bas ich nicht anbern fan. Bielleicht erbarmt fich noch ber Tob Und endet meine Doth. .Ben Gluth und Aluth, Ben Sturm und Muth Behalt ich ben gefetten Duth. Bis bermableinft bie lette Dacht, Durch bas erwunfchte Bort : Bollbracht, Den Fenerabend macht, Gest meinem Lebens : Lauf . . . Denn big jum Grabmabl auf: Der bier die Erde faut,

Bat Worb Darauf gebaut.





N. 19.



Feige Seelen stehn und zittern, Wenn ein andrer achft und freißt. Da capo.

Sen zufrieden, ebler Grift! ic. :;: Wenn dich auch der Rauch der Sorgen Manchen Abend, oder Morgen Schmerhlich in die Augen beift. Da capo.

Sen gufrieden, edler Beist! ie. i,: Ben dem Wechsel aller Tage Wechselt beydes Lust und Plage: Nichts ist, was beständig heißt. Da capo. Sen zufrieden, ebler Geift! ic. :,; Denn dieß ist die Pflicht der Christen, Benn dein Mund auch in der Buften Thranen=Brodt vor Manna speißt.

Da capo.

Sen zufrieden, edler Geist! tc. :,: Lerne von den Palmen-Zweigen, Die gedrückt nur höher steigen, Daß dich auch nichts niederreißt.

Da capo.

Sey zufrieden ebler Geist! 1c. ;; Zeige mit Vermunft und Lachen; Daß du dich in allen Sachen " Rühmlichst zu bezwingen weist.

Da capo.





No. 20.

Mein Wahlspruch ist steets: Ich bin vor mich. Was schiert mich ein andrer? er sep vor sich? Meil jeglichen nun sein eignes Beginnen Alleziet selber am besten gefällt: So benef ich daden: Viel Köpse, viel Sinnen.

So benck ich baben: Biel Kopfe, viel Sinne Und bamit richt ich die thorichte Belt.

Mein Wahlipruch ift stets: Ich bin vor mich. Ras schiert mich ein anderer er sie vor sich: Sluth, die mich nicht bernut, die mag ich nicht sennuen; kanst mir das Wosser nicht selber ins Haus; So werd ich gewiß die Kluthen nicht dammen. Ieder erreite sich selber damas!

Mein Wahlfpruch ift sters: Ich bin vor mich. Was skiert mich ein andrer? er ste sow sich. Ich vill mir auch est das Sünde versagen, Aendert sich darum so wenig mein Suur, Als wie ich daben mich were bestagen; Well ich seiter mein Slückes Schmidt bin.





Migverannater Sinn. Wirf den Rummer bin ! Denn ben Quaal und Schmerfe Biebt ein edles Berte Bar ju menia Bortheil jum Gewinn:

Mimmer fan bestånbig Connenschein Mimmermehr beitanbig Rreube fen! Go wie Beit und Eage, Wechfelt auch bie Dlage: Wenn es noch fo fchmerst: Gen bebertt!

\* 3. \* Ein gefehter Beift, Der die Moth verbeift. Lacht, wenn feige Geelen Sich mit Unmuth avalen.

Wenn ein andres achtet und fcmerklich freißt:

Trop bes Ungeluctes Grimm und Buth : Dichts verlebet ben geftablten Duth! Ber vor allen Dingen Mur fich fan bezwingen, Bleibet auch baben Ginerlen.

Drum fo fen verginagt, Wie fiche immer fügt! Laffe Gram und Grillen Rerner nicht ben Millen : Beige, bag bie Grofmuth bruber flegt. Mit gleich alles voll Berganglichfeit : O fo fan boch die Bufriedenbeit Unter allen Ochafen Simmerfort ergoben! Migvergnugter Ginn. Fabre bin!





N. 22.

anuaen, Meiner Geelen Danace! Du fanft allen Schmerts be-

Du perfuffeft alles Web. Du bift benen, bie bich lieben, Muf ber Welt ihr Simmelreich: Denn fo ichonen Liebes : Trieben 3ft fo leicht fein andrer gleich.

Biebt nur, giebt am Liebes : Joche, Die ihr Bert um Bert veridendt! O wie manche Marter Boche Sat ben blinden Trieb gefrandt! Und mit vielerlen Befchwerben, Die viel Rummer und Berbruft Bringet bas geliebet merben? D verbitterter Gemig!

Eble Frenheit, mein Ber- Ben bem Wechsel jeber Tage :. Bin ich taglich einerlen, Fren vom Rummer, fren von Plage, In dem Berben immer fren. Sia, bas gunftige Befchicke,

Co ben Trieb ber Frenheit nahrt, Bat mit feinem falichen Bliche Mein Bergnugen noch beschwert.

11nb fo geben Tag und Stunben In erminichter Rub babin! Wril ich, ber ich ungebunben, Co mein eigner Gluds: Comidt bin. Amor weiche! Rriebens : Stohrer, Pacte bich! ich will allein Edle Frenheit, bein Berehrer Und getreuer Diener fenn.



No. 23.



iebste Arenheit, fahre hin!
West ich so khön gefangen bin.
Wick, voll Lieberth und schnlicher Pein,
Nehmen mein Herbse zur Dienstharkeit ein;
Ein einiger Kuß
Erregt ben Echile,
Ibn leart mir bie Kriss au.

O was angenehme Luft Bringt diefer Mechfel meiner Bruft! Cepter und Teonen und Lander und Reich, Châh ich bepweiten dem Stande nicht gleich, Mos man also Vergnügt und Froh Der Bande trägt, und dennoch siegt.

Drum verdendt es mir doch nicht: Daß ist mein hert die Frewhelt bricht. Als mit Lebe gedunden zu fenr, Kan ja so leichte wohl keinen gereun. Berficht es wur, Folgt meiner Spru Und geft der Freybet gute Nacht!

**F**3 **F**3



N. 24.



\* 1 . \* Dingenehmer Bumb!

Wo man Nund auf Mund,
Hind mit Luft bestegt,
Tag und Nacht

Scherft und lacht,
Trieft und füst.

Mind versifik

Aller Sorgen Noch und bange Quaal.
Ochnifen Kinder, auf!
Ochs der Biebe Lauf.
Ochs der Wortfeil au,
Den sie beingen kan!
Kus um Kus
List Berdruß:
Kommt herbey
Ochser Ochsen

Bu bem allerichonften Liebes : Dabl

Reicht mir Herh und Hand! Nehmt zum Gegenstand Meinen trenen Sinn, Edle Geelen, hin! Lernt von mir Mit Begier, Wie man sich

Meisterlich In dem Orden der Berliebten halt; Er ist schön und leicht, Denn die Strenge weicht; Nichts als Lust und Scherk Spührt ein treues Hre; Mur seht zu, Dag die Nus Und der Unf

Eurer Bruft Rein verbothner Bandelmuth befalle,

Me & W

T

No. 25.

A

Alles ift mir einerley; Schnerts und Kreube, Luft und Kummer. Berhes geft schold vorbey 201s ein Schatten, Traum und Schlummer; Dem der Wechfel ift stets neu. Alles ist mir einerley!

\* 2. \*
Schlecht und vergnüget nich!
Hab ich keine groffe Wirbe;
O so folgt der Schluß vor sich:
Trag ich keine groffe Virbe.
Mich beschwert kein Klag-Gescheren.
Alles ist mir einerlen!

Sucht, ihr andern, wie ihr wollt, Reichthum, Huller, Hof und Säuher! Diefer schlechte Klitter Gold Stöhrt die ruhigsten Gemitcher. Merckt! die Gorgen sind wie Blen. Alles ift mir einerley!

Kan ich nur mein täglich Brobt Ruhig und vergnügt geniessen: O was hab ich denn vor Noch? Schade vor die LectereDissen! Mandel: Muß und hierse: Oren? Alles ist mir einerlen! Trinck ich heute sauer Bler, Ober kan nur Wasser haben; Wird der siffe Malvasser Morgen mich nicht besser haben. Nur daß es was nasses sep. Alles jit mir einerley!

Afeiber machen keinen Mann! Seidne Lappen, goldne Stricke, Sind vor einen, der nichts kan, Ein vergängliches Geschicke. Trag ich schlechte Lieberry? Alles ist mir einerley!

\* 6. \*

Menn der Schlaf mich überfällt, Und die muntren Augen-Lieder Mit Verdenig umschlossen hält: Etreck ich ruhig. Haupt und Glieder Bald auf Federn, bald auf Hen. Alles sit mir einerley!

Ach wie quâte die Liebe boch So viel ihr ergebie Herken! Mir verurfacht diese Joch Wartich weder Luft noch Schmerken: Denn mein Hers, ift immer frey. Alles ift mir einerley!

s. Trintf

Mahrer Frembschaft Lieb und Gunft Bin ich herklich wohlgewogen; Doch mich hat manch blauer Dunft Bis daher auch oft betrogen, Bey den Treuen bin ich treu. Alles ift mir einerley!

Muhm und Label nehm ich an, Als den Aussichlag ieder Sache; Zeient, daß ich echt gestan, Diesen, daß ichs besser mache. Mur vor Schmeichsern trag ich Scheu. Alles ist mir einertep!

\* 10 \*

\* 11, \*
Die ihr aber brüber lacht,
Daß ich mich in alles schiete,
Und zu wiel aus etwas macht;
Sobet es bient zu keinem Glücke.
Folget mir ! es bringt nicht Neu,
Alles ift, mir einerlen!

Laft den ftürmischen April Immerhin mit Unglücf wittern! Nichts, es sep auch, was es will; Kan mir Herte und Muth erschüttern! Denn ben mir ist immer May, Und auch alles einerley!





N. 26.

Erdfte bich felber, befammerter Sinn! Mergern und Qualen bringt fchlechten Seminn; Schwermuth und Zagbeit verschlimmern bie Munden. Ben bem Berhangnif voll Ungebuld fevn: Beiffet fich frifche Ruthen gebunden, Und baben mehret fich Jammer und Dein.

> Traue ber Borficht unenblichen Suid! Unfchuld erichopfet fein Eropfgen Gebulb. Lagt bich Berleumdung und Boffbeit awar felten Ohne Berbruflichfeit lange Beit rubn ; Laffe fie fluchen! laffe fie ichelten! Beffer ift Unrecht zu leiben, ale thun.

Bechfefnder Zeiten beftanbiger lauf Sebt fowohl Trauren als Freudigfeit auf! Dimmer fommt Commer und Binter jufammen; Eines ums anbre beftebet allein. Damme die Rlutben! bemme die Rlammen! Midte fan beftanbaer, ale Unbestand, fenn.

N. 27.

Smmer, immer bin

Bandelmuthger Ginn! Go bleib ich ferner wer ich Bieb bein Wort gurud, Meide meinen Blick,

Dend, nur bend auf Betrug und Lift; Dennoch folft bu febn : Dag bein fubn Berichmabn Immer ben mir ohn Empfindung ift.

Deine Beuchelen Rrandt gwar meine Eren ; Doch fie macht auch mein Berge fren, :: 3d bin auffer Schuld, Wenn bu beine Gulb

Andereme wiederum vergiebft. Mber fiehe gu: Dag auch endlich bu Einmahl mit Beftand und Treue fiebit!

Schonheit ift ein Buth, Das fich leicht verthut; Dody wie du voller Bancfelmuth, :,: Beht einmahl ber Schein Und ber Spiegel ein. Bird furmahr feiner nach bir febn. 11nb bein Liebes : Bluck, Denck an mich zuruck! Dit Berbruß im letten Paare gebn.





Weg, ihr eiten Griffen!
Laft mir meinen Wilfen!
Laft mir meinen Wilfen!
Laft mer meinen Wilfen!
Laft werkanne Qusaal und Pein
Durch den Begrauch, den die Wohren

Herold meiner Freude, Edler Sinnen Welde, Sins Pannace! Alles Unmuths Schmert und Wech Schwinder unter Dampf und Nauche, Wenn ich Enaster schmauche.

Sich an Gold und Schähen, Täglich zu ergößen, Und zufrieden feyn, Ift so thöricht, als gemein. Seht, ihr Thoren, ich ergreisse Davor meine Pfeisse! Nisenn ber Tag erwachet, Und mich munter machet; Wenn ber Witten ich erhist, Und ben Mitten ich erhist, Ethircht bie Macht der durren Kräfte Meines Lebens Schire.

Währt der Abend lange, Wird mie drum nicht bange; Weil mich zu der Zeit Die Gesellichaft auch erfrent, Wo man mit den Krügen flopsfet, Und die Pfeissen stopsfet.

Was ich dend und dichte, Was ich nur verrichte, Oder feinst begehr, Macht mir Mih und Arbeit schwer; Wer durch se theure Eckarcke Schaff ich Wunder: Wercke.

Wenn ben rauben Luften Aus ben Erben - Kluften Dampf und Debel ziehn: Sie ich munter benn Camin Und brauch ohn Cffeng und Pflafter Rur ein Pfeifgen Cuafter. Laft ben Apothecken, Laft den Puber-Höcken Ihren Bobigeruch! Moldins, Ambra, Mofen: Tuch Biehn den Kürthern ben dem Kampfe Mit dem Tabacks: Dampfe.

Kaßt ein Theil der Nymphen Mant und Nase rümpfen! Last sie socher febn! Die es besser nur verstehn, Werden, sene zu bestädmen, Selbst ein Pfeisgen nehmen.

Wenn von Jungfern : Anechten Der und jener bächten: Ich feif gefinnt: Golf ein folch gefittet Kind, Daß der Enafter hoch zu preisen, Ihm mit Feigen weisen!

Alfo, liebsten Brüber, Legt die Grillen nieder! Dampft und raucht mit mir! Weil annoch ein Tropfen Bier Her in = 2 ab bekommen! Hobt ihr mich vernommen?







ichen ift ein Berd ber Gotter : Drum verbendt es mir boch nicht. Ihr verruchten Liebes : Spotter, Daß mein hert brauf abgericht. Weil ich lebe, will ich lieben, Und mich in bem angenehmen Befen üben.

Go ein reißendes Beginnen Stardt ben gangen Lebens : Safft: Es bemeiftert alle Sinnen Mit entrudter Rublungs : Rrofft. Ber bie Rrafft auch meift verlohren, Wird burch biefe Megung gleichsam neu gebobren.

\* 2 \*

Mur von etwas schonem boren, Oflegt ja schon and Gertz zu gehn; Wie muß sich die Lust erst mehren, Wenn man felbft mit angefebn, Dag die Schonen dieser Erden Sich zum Theil faft mehr als Englifd: fcon gebehrben ?

Mimmer fan fo mild und fuffe Alhante ran jo mino uno juje Alhanth und Spanscher Bein, Als der Nachschmack sanster Kusse, Der Berliebten Ausbruch senn! Dwas Sinbrunft fan man fablen Enblich in ben angenehmften Liebes : Spielen!

Stinckend faule Bolluft = Triebe, Euch gebuhrt zwar haß und Fluch; Doch der Wegrauch ebler Liebe Ift mein bester Wohlgeruch. Lieben ift und bleibt ein aottliches Beginnen.







Mein Glude fellaft: brum will ich wachen, Daß mir tein Einbruch Schaben bringt, Denn Gluck und Gelb find folche Cachen. Darnach ein jeder emfig ringt. amit ich nun ben Nacht und Morgen, Und stets nach meinen Pflichten thu; Schluf ich bas Bach . Saus meiner Corgen Mit Spanichen Reutern auf und ju.

Die gante Belt ift voller Diebe: Man windre fich beswegen nicht, Dag ich bie Bachfamfeit veribe. Und oft mein Dund bas Ber ba! fpriche Ber nicht mit gutem Dag verfeben, Er fen auch immer wer er fen. Der mage fich nicht ber ju geben! Mein Buruf heiffet: Rund vorben!

Und wenn nun enblich mein Beluce And weither with each Schief erwacht;
So nehm ich mich vor seiner Lücke
Do gitt, als dessen in Nauh, in acht.
Ich will die Posten doppelt stellen,
Und lasse woch ans noch ein. Denn bend ich boch auf benben Raffen Bewiff genung vermabrt zu fenn.



Rommt bir etwas anders für, Liebe mich! nur nicht jum Scheine : Denn ich will es ja von bir.

Colt ich bich auch gehnmal fragen: Raliche Geele, liebit bu mid)? Muft bu mir jur Antwort fagen: Treues Bert, ich liebe bid.

Ameifelt gleich mein Mund im Scherbe, Slaube bu ben Worten nicht!'-Denn es ift mir nicht ums Berbe, Wenn mein Dund vom Argwohn fpricht. Es gefchicht in allen Ehren, Und ich will mit folder Lift Deine Gluth nur ftets vermehren; Beil mir fonft nichte lieber ift.

jebe mich! boch auch alleine; Lag bich nicht ben Borwurf francten, Der zu meiner Luft gereicht! Rreplich hat man viel zu benden; Denn Die Liebe ftrauchelt leicht. Dod wenn ich an bir erbliche, Daf mein Gifer bid betrubt : Macht mich fo erwunschtes Blude Doch einmahl fo febr verliebt.

> Beige mir nur beine Treue, Go wie bu bisher gethan, Zaalich mehr und mehr aufe neue Mit nerliebten Bliden an ; Und vergieb bem fregen Dunde, Wenn bich fo ein Borwurf fdymertt, Dag er oft, gwar ohne Grunde, Doch aus Liebe mit bir fcherft.





aliche Seele, wilft bu mich Mun langer nicht mehr um bich febn und feiben ? O fo will ich bennoch bich

Bu meiner Qual boch lieben und nicht meiben! Rliebe mein Geficht! Ich verlaß bich nicht.

Sieh mich fauer an! Rebr ich mich nicht bran. Paffre, fpotte, fcmabe. Bo ich geh und ftebe!

Miles, alles bringt mich nicht von bir! Denn auch beine Graufamfeiten ftell ich mir als was befonders fur.

Begft bu nur in beiner Bruft Ein Runcfgen reiner und gerochter Eriebe : Go ergeb ich mich mit Luft Bum Opfer beiner unbarmbertigen Liebe. Ran es benn nicht fenn. Daf bir meine Dein Goll and Berte gebn; Bobl! es mag gefchebn, Die bu immer bendeft! DBenn mid, ben bu francfeft, Much bein Gigenfinn fo gar entfecft. Berb ich boch ohn mein Berfchulben alfo

von bir bis in Tob gequalt.





N. 33.

The state of the s

An bin nun wie ich bin Und bleib bey meiner Mode, Wie Sang in kinem Gode Menut es auch Gienflum; Ach bin nun wie ich bin! Schlich, reche und boch manietlich, Mode ist mein Symbolium! Mas scher ich mich drum! Besm andere sich richten! Se feitle mich fohrum! Menu andere sich richten! Se feitle mich fohe Senden: Ich Giellen immerbin! Ich wie der ich wie der ich wie der Ich Giellen immerbin! Sjeh meinen Banbel an, Den ich allfahlich lighter: Jah ich beynn Wein und Viere Was böher noch gethan? Sieh meinen Wändel an! Wenn ich zum öftern fibe, Der Arbeit Baft und Jüge Erbulke, weil ich fan: Wenn ich zur Euft und Kreube Jert, Mund und Augen weybe? Werkumme, falicher Wächt! Veit, meinen Wändel an!

Es ist mir einerten! Kein Menich fan unter allen Auch allen voohlgefallen. Dief ist mein Trost baben: Es ist mir einerten. Bill mich das Glücke halfen, Und alle Welt vertassen? Mein gut Gewissen lacht, Wenn With und Donner kracht. Man siehr mich nicht erheben, Biel minder nachzugeben, Es sey auch wie es sey; Es ist mir einerley.

Dieß ist mein fester Schluß:
Nichte soll mich auch bewegen
Den Werche debullegen,
Wenn ich auch serben muß;
Dieß ist mein feste Schluß!
Ourch diet, wie durch dinne,
Luni ch mit feshem Sinne,
Luni immer frohem Wurch;
So gest auch alles gut;
So fan ich mit Vergnigen
Welt, Slide ind Nich bestegen;
So mach mir nichts Werbug;
Ous ist men fester Schluß!





Der Abschiedes Tag bricht nun heran, Daß ich nicht langer bleiben fan; Drum nimmt mein Berg

Drinn immir mein Jeris
Mit Ad und Schmeets,
Mein Engel, gute Nacht!
Das Schieffal will: 3 foll, ich muß
Nach seinem vorgefesten Schluß
Ben hier zu gehn,
Micht wiederfiehn.
Ber hafte bief gebacht?
Erwege selbst, geliebete Kinb, Bas meine Bruft, 

Dich lieb ich einsig und allein: Du folft mein Licht und Leit : Stern fenn: Itt aber giebt

Sidy hochft betrübt " "Ein andrer Pharus an. Der fpricht ju mir bieg Donner : Bort: Die Beit ift bier und bu muft fort.

Er laft mir faum Moch fo viel Raum, Dan ich birs fagen fan. Dein Berbe fchmelbt ben Gluth und Fluth:

Und biefes macht Mebft beiner Dracht Des Schicffals Bancfelmuth.

Doch aber hoff ich bieg baben: Daß beine Eren nicht alfo fey. Drum nehm ich auch Mach meinem Brauch

Den Schluß gelaffen an. Mit gleich bie Welt voll Unbeftand: Die Liebe liebt ein feftes Band:

Ihr fanfter Bug Bliebt ben Betrug Und allen falfden Wahn. Der beite Eroft benm Scheiben ift: Wenn man baben Beftanbig treu Bu fenn, niemahle vergißt.

3d bin ben ftardften Felfen gleich: Dich macht fein Unglude : Wetter weich: Rein Donner : Strabl Rübrt nicht einmahl Die treu- beftandge Bruft. Und wenn ich felbft nicht ben bir bin: Co fuß ich bich in meinem Ginn, Und ftelle mir

Im Traume für Die iconfte Liebes Luft. Genung! bie Stunde fommt berbey: Sch muß von bir, Du bleibeft bier ; Doch, bitt ich, bleibe treu!





Dorimene, schönstes Kind! Siebst du mich.
Liebst du mich.
Wie ich dich?
Ober dist du wider mich gransam gesimt?
Sage: soll ich glücklich lepn T

Deine Mahl Mit dem Bunfde meines Herhens vollig überein? Deffne bich, beliebter Mund!

Mache mir, Beil ich bier Mifo febnlich bitt und fleb, beinen Musfpruch fund,

Furcht und Soffnung rauben mir Meine Rub:

Rebe bu!

New durch of New Alles mit allem an dir. Sprich, nur sprich ein einsig Wort! Auf de bein In It sie den, It sie den, It sie der New Alles Und der Springt verlieber Schnslucht schleinigst wieder sort. Nun ich holze, werties Licht! Dag bein Mund Diesen Bund

3mifchen bir und mir fogleich vor genehm ausfpricht.

% \* S



N. 36.

Ulen Schönen zu gefallen, Das geht ben nah ummöglich an. Wie sichs schiedet, Wie es glücket, Abehlt jedes Huhn sich einen

Dabn. Da capo.

Biele finden ihr Bergnugen Blos an bem aufferlichen Schein; Renn von innen Gleich die Sinnen Mit eitler Dunft geblenbet fenn.

Da capo.

Manche feben ben der Liebe Zwar auf die Kunft und Wiffenschaft; Da bingegen Im Bermogen Der meifte Theil fich boch vergaft. Da capo,

Andern lieget an der Ehre Mehr als ben Raben an ber Maus, Diefe ftreichen Thres gleichen Den Doctor und ben Rath beraus.

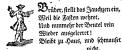
Unter diesen lieben manche Doch nur den Pferd und Rutsche ziehe; Ob der Freyer Gleich dem Geper Oft abnlicher als Menichen fiebt. Da capo.

Alfo trifft mohl ben ber Liebe Der Ausspruch recht mit Wahrheit ein: Belder allen Coll gefallen, Muß boch noch nicht gehobren fenn! Da capo.





N. 37.



Dis ein froher Poft : Bericht Euch wieder Geld befchehret!

\* 2. \*
Seph ifte darum boch nicht hier,
Daß ihr in dren Jahren
Taglich mißt zum Wein und Bier
Taglich mißt zum Wein und Bier
Geben, reiten, fahren.
Schrectt euch nicht der Unglinkts Stand
Died alle Ange worten?

Ber nach Wis um Weisheit forlot, Wuß ben jungen Tagen, Eh bie Kraft zum Denden morfcht, Eich darum befragen, Und se Worzen-Glode shallt, Lis bie Worzen-Glode shallt, Lick mit den Bückent tragen! Unfers hierseyns schnelle Flucht Dulbet feinen Zügel: Drum, nur in der Zeit gesucht! Denn die Zeit hat Flügel.

Ruhm und Ehre find der Lohn, Und die Hoffnung schnist so schon Un unsers Glückes Riegel.

Seph ingwischen auch vergungt!
Alber wie die Alten,
Und in allem, wie siche fügt,
Last den Jimmel walten!
If man nur nicht träg und faul;
Si man mer nicht träg und faul;
Wick immer Kasten daten.

Trindt ein Krügden braumes Bier! Trindt, ben Saft ber Nebe! Diesen, daß er euch Begier, Jenes Küstung, gebe. Um nicht gar zu viel getsan! Be sprecht: Mein Mädgen lebe!

(Diefes ift eine Parobie auf bie in Gunthers Gebichten vorfommende und bekannte Obe: Brüder, laft uns luftig fenn.)



Michts ist meiner Brust verhaster Als die Unbeständigseit. Herken, die täglich den Wechfel verüben. Merken von jederman billig geschent. Drum so meib ich diese kaster! Da cavo.

Liebe buldet ben der Liebe Keinen fisneben Wandelmuth. Inversicht mehret die lodernden Klammen; Inveisel und Eiser ersticken die Gluth. Drum so meid ich diese Lriebe! Da capo.

Liebe thut den treuen Simen Einen Quell der Wolfluft auf. Iber der Falschbeit verkodtes Bemiben Hermart und bannnet den richtigsten Lauf. Drum so meid ich ihr Beginnen! Da capo.

Soll ich mir nun was erwehlen, Muß es auch beständig tevn: Anders mein Gerse bewn Lieden zu kränden, Würde mich immer und ewig gereun. Drum so meid ich saliche Seelen! Da capo.

aNVa &



lebste Balber. Solde Relber, Ebler Ginnen Luft : Revier! Meiner Freude Erifft und Wende Stellt ihr mir vollfomen fur. Sind die Triebe Meiner Liebe

Alfo nicht recht wunderfcon? Und die Spuren Eurer Fluren Behnmahl taglich burchzugebn?

Echo fage, Wenn ich frage: Mein Bergnugen, bift du ba? Diefen Morten Aller Orten Ein erwanfdit und beutlich Ja! Benn ich fcherhe, Cherte, lache, berte mit: DBo ich gehe. Sis und ftebe. Mercf auf Bange, Gib und Trit.

Sind fo fchone. Daß man fich aus Luft verirrt. Mun ihr Balber, Bufch und Reider. Und ihr Fluren überhaupt ! Meiner Wonne Dich ja wiederum beraubt: Bill ich enblich Co erfenntlich

Gegen eure Anmuth fenn,

Und mit Ruhme

Much im Winter überftreun.

Baum und Blume

Raufcht, ihr Blatter!

Das von oben Durch die Gipfel steigt und schwirrt, Deine Tone

Bind und Wetter

Ift zu eurem Spiel begvem; Und das Zischen Von den Buschen

Dir beliebt und angenehm;

Stilles Toben.



N. 40.

Schatten, Sucht mem Bert bie Ginfamfeit jum Gatten, Und geneuft ber angenehmften

Rub. Qualt ein anbrer fich Oft bald fo, bald fo; Leb ich bier vor mich Simmer, immer froh!

Immer, tunner 1009. Denn mir windet jedes Blat Bergnigen zu. Da capo.

Da vergeht berlimnuth, Schmerk und Rumer, Bo uns fo burch einen fanften Schlummer Luft und Bind im Grunen eingewiegt. O mas Freud und Luft! Belch Ergoblichfeit

Sit bem nicht bewuft, Der gur Frühlings : Beit Coralof und aufrieben in bem Grafe lieat.

Unter euch, ihr liebreich ftillen Der Befang ber muntren Nachtigallen, Ran mir mehr als aller Rlang gefallen, Den bie Runft burch Griff und Mithem gwingt. Stimmet nur und behnt

Inftrument und Darm, Mer fich barnach febrit! Ich bin fonber Barm. Wenn ein ichoner Bogel switschernb pfeift und fingt.

Da capo.

Mun, bu ftill und angenehme Begend, Michte foll auch ju feiner Zeit vermogend, Dich einmahl von bir gu trennen, fent! Weil noch Laub und Gras Deinen Schatten giert, Wird ohn Unterlag,

Co, wie fiche gebubrt, Did in bir Die Ginfamfeit allein erfreun. Da capo.





## No. 41.

elt, ibr Winde, Svielt gelinde Sagt baneben Meinem Leben.

Dag ich treu : beftåndig bin. Denn ich lerne In ber Rerne Reinen wancfelmutbaen Sinn.

¥ 2, '

Rechter Liebe Reine Triebe Biffen nichts von Beuchelen: 11nb bem Scherken Eder Berten Rallt fein ichnober Arawobn ben. Was ich finne Und beginne, Sift ein Musbruch fteter Eren.

Aurcht und Qualen Mill ber Geelen

Gruß und Rug nach :: bin! 3war manch bittres Wefen ftreun: Doch ber Schlummer Wiegt ben Rummer Mit ber fiffen Soffnung ein:

Daf Die Tage Meiner Mage

Munmehr bald vorüber fenis

Belde Freude Reicht bem Leibe Milo taglich nicht bie Sanb? O wie felia Wird allmählich Mein gehabter Runmer : Stanb ! Denn ich febe In ber Dabe Bieber mein gelobtes Land.







Ochlage nur, betroanes Rind, Lieb und Soffnung in ben Wind! Denn mit beinen Schmeis Ch ich aber wechseln wolte, chelenen

Rommft bu warlich ben mir blind. Coblage nur, betrognes Rind,

Lieb und Soffnung in ben Wind! \* 2. \* Deine Ralichheit fenn ich fcon;

Darum mach ich mich bavon, DRo Sprenen lieblich fingen, Schrectt mich auch ber fconfte Ton. Deine Falfchbeit tenn ich fchon:

Darum mach ich mich bavon. Meinft bu, baß ich thoricht bin? Birf ben falfchen Argwohn bin!

Dein: ber Endzweck meiner Liebe Richtet fich nach meinem Ginn! Meinft bu, baß ich thoridit bin ? Mirf ben falfchen Argwohn bin! Ginmahl, ober ewia treu Aft ben mir ftete einerlen: Blieb ich lieber immer fren. Einmahl, ober ewig treu 3ft ben mir ftets einerlen !

\* 5. \* Benn ber Liebe Treu gebricht, Micht ich auch die Schonheit nicht. Glaube nur ju falichen Rancfen Sit mein Berg nicht abgericht. Benn ber Liebe Eren gebricht, Micht ich auch ber Schonheit nicht.

Drum fo fen ber Schlug gemacht: Raliche Ceele, qute Dacht! Der fich bich verblenden laffet, Bird mit allem Recht verlacht. Drum fo fen ber Schluß gemacht: Kaliche Geele, gute Macht!

\* 6. \*





Berftofines Berge

Berftofines Herke, brich und springe Ber Schmert und Jammer nur entzwey! Denn was ich benfe, red und singe, It ein Begriff verletzer Treu. Meine Schöne Derimene

Bricht das Band, Und die Triebe Ihrer Liebe Sind voll lauter Unbestand.

Lieb und Treue find performunden, Sob und Schwitze gelten nicht: Die mit Luft verschienen Erniben Werden mit zum Schwiesellen in Werden zu zum Schwiesellen in Die den Liebe Die den Liebe Ich was Chwiesellen Bringt bem Heffand!

Doch was guld ich meine Liebe Mit der Warmurf jener Luft; Docimenens salige Triebe Warm mit vorfer bewuft: Wer zo dauet Ind vertrauet, Kommt auf Cand. Ho berruu Meine Treue Und verfluch der Unbestand.

\* **Z**Z \*



Drecht Kessel und Banbe! Man bricht, mir zur Schanbe, Den heilig beschwegen Liebes Dunb, Luss, Schanbild, zur Nachel Entschiebe die Sache! Straße bei schanbild verlögenen Aunb!

Ich liebte von Herken: Mun werd ich mit Schmerken Durch Kalischeit und Unbestand betrubt. Offlatternbe Triebe

Unfeliger Liebe! Satt ich boch nimmer fo berklich geliebt!

Was hab ich erlitten?
Was hab ich befritten?
What hab ich befritten?
What ich boch eber mu geglaubt!
Werführliches Schmeichen!
Den fickanbliches Heucheln
Hat nich boch würchlich ber Sinnen beraubt.

Berichvendrische Treue! Ist folget die Reue, Doch aber zur Unzeit, bitten nach, Brecht Fesse und Bande! Ich sieder zur Schande! Lieb ich noch länger, so ieb ich zur Schmach,



\_\_



Sir bunten Felber, und bu, bes lauber Walh, bes lauber Walh, Connt meinen Alagen boch den Aufenthalt!

Es ift aefoben 1m meine Schöferib:

Um meine Schaferini:
Da hilft fein Fleben,
Auch fein getreuer Sinn:
Denn das Berhanguiß tobt fo icharf,
Daß ich nun nichts nicht hoffen darf,

Thr must es wissen: ich liebte sie allein; Ist nimmt ihr Hertse doch ein andrer ein. Din scholen Werhet: Auf der wir ehebent Uns alle beyde Die Leit so angenehm,

hr bunten Felber, und bu, be- Und was noch mehr? verliebt verkürkt, laubter Wald, Wie bitter wird die Luft verwürkt!

Und raubest mir fo ungescheut.

Ergrimmtes Schieffal, bezähme beine Buth! Bo nicht? so ftraße nur den Wantelmuth. Ich bin beftändig: Warum verfährest du So gar unbändig, Und ftöbrest meine Rush,

Worauf ich mich schen langst gefreut?

Wiewohl vergebenst ich flage tauber Lufft:
Weil sie ihr Gers von mie selbst wiederrufft.
Ich muß es leiben.

Daß sie die Areue bricht; Doch sie zu meiden Wehrt mit kein Heuter nicht, So lange noch durch Feld und Wald Der Wunder-Name Daphne schalt.

MY6 \* MY



N. 46.

Menn erfcheint die fusse Stun-

Schönfer Engel, füssen soll? Table nicht die dangen Tricke Und den Indstruch meiner Licke! Denn mein schnliches Berlangen Dich bald wieder zu umsangen, Zelblet ieden Erumden-Schlag.

Wie ben starcker Feuers Gluth Ein verscheuchtes Tänbgen girret, Und nach seinem Gatten rufft; Also klag ich auch der Lufft; Was mein Hert in Brand gestecket, Wie der Abschied mich erschrecket, Wie mich die Ensfernung plaget, Was die Wiederkunft versaget, Und am allerwehsten thut.

Da capo.

No! wenn fommeber frese Tag!
Seit und Melle wirb mir lange.
Schieffel Imber meinen Schmere;
Ochteffel Imber meinen Schmere;
Dern bie Behindet meiner Liebe
Koltert bie getreuen Triebe,
Ilbu macht, fan es uicht geschen,
Dich, mein Engel, balb zu feben,
Daß ist auch nicht leben maa.

S 2 Da capo.

a \* 4°C



Mues, alles eilt jum Unter: gange. 11nb muß, wie es immer pfle: get ju gefchebn. Bo nicht über furt, boch über lange

Die Berganglichfeit zu feinem Biel erfebn. Reicht bem Leibe Stets bie Sanb : Bir erfahren Dit den Jahren Michts als lauter Unbeftanb.

Unfre muntre Jugend fürst das Alter, Leben und Gesundheit find in steter Flucht, Und wir werden täglich ungestallter, Benn bas ftrenge Schickfal uns ju franden fucht.

Manchen, eb er murdlich ftebt. Reichthum, Ruhm und Ehre zu erlangen, Sind wir immer auf bas euferfte bemuht;

Miles Office:

Weicht gurucfe

Ben bem allen

Erifft bas Rallen

Und vergebt :

Aber, ach wie bald find fie vergangen! Wenn Berleumdung, Reid und Diggunft Stricke giebt. Mas wir nennen,

Thun und fennen Mit der Zeit: Sind nur Wercke, Deren Starcke Schmachet Die Berganglichkeit





Lag bas Schickfal mich be-

Gieb ber Schmahfucht fein Gehore! Was ich einmahl teb und fcwore, ir gu Liebe, werthes Serke, skill ich auch im groften Bleibt immerfort. Schmerbe

Deinetwegen nur gu leiben, Berfüßt die Dein. Dir ju Liebe, werthes Berbe, Bill ich auch im groften Comerte Belaffen fenn.

Gelaffen fenn!

Wieb ber Ochmabfucht fein Bebore! Bas ich einmabl red und fchmore, Bleibt immerfort.

Dich alleine ju verehren, , Soll mir fein Berhangniß wehren: Dien ift mein Wort!

Lag mich ja nur nicht erleben, Daß du dich wo sonst ergeben, Und mich veracht! Daburd wurden meinem Berben Mehr als Tob und Sollen-Schmerben Burvege bracht. Lag mich ja nur nicht erleben, Daß bu bich wo sonst ergeben, Und mich veracht!

Endlich lohnet doch die Liebe Auch die treu gesimmten Triebe Mit Freud und Luft. Girahe bir gum Angebencten Diefes, unter Gram und Rranden, Mur in die Bruft: Enblich lobnet boch bie Licbe Much bie treu- gefinnten Triebe Dit Freud und Luft.



N. 49.



d muß es frey gestehn, Ich liebe Wumber schön; Dieß seht mir vur babey: Wein Liebgen ist uicht treu. So viel ein Werter-Sahn Sich täglich ändern kan

Der, wie der Wind ihn breht, Bald Mord: bald Südwerts steht, So vielmahl andert sie. Das heist Galanterie!

Ep schade boch davor! Ich will kein solcher Ther Juster in Beken sepn. Nur weg mit salschem Schein! Bas Ten und Reblichkeit Durch Eigenmin entwenkt, Durch Eigenmin berblendt, Durch Eigenmin berblendt, Dalb hin, dalb her sich wendt, Und täglich wechfen kan, Das sieht mir nicht mehr an! Es bleibt also baben:
3ch lieb und liebe treu,
Ind werffe meinen Sinn
Auf etwas anders hin!
Derinde, brigt das Pand,
Derinde, brigt das Pand,
Did gwilt bein Maudelmuth;
Mid fomeris mein treues Diut;
Geb in dich, salighes derts!
Und bemme meinen Schmerts!

Siedoch mein Wünschen russte Bergebens in die Unit; Du siedest meine Pein, Und wisst nicht anderes sen, Und wisst nicht anderes sen, Bischlard ich fün der die Die anderweit erseit, Bas du an mit verleist. Wer weiß, rächt die Reu In fursen meine Treu,





N. 50.



Mein Bergnügen Solf und muß sich endlich boch nach meinem Wunsche fü-

Ich bin unbefergt; Aeist beswegen niemals nicht gelebent: Deut ich bin "Derben, Beib ich auch ber Schnerken Und Berbrässicheren ungefrändt: Deut es bings nichte ungefrändt: Deut es bings nichte und Beile de bang Mand bis auf ben Absab bengt.

Banges Jagen Sieht burch das Bergrößrungs : Glaß die fleinfte Noth und Plagen; Dech ein ebler Sinn Rirfft den Kummer bin, Weil ihn stets die Großmuth unterstügt. Ruhig und gelassen Sich in alles fassen, If ein Tross, der in der Noth beschügt: Wer sich niemals faßt

Wird fich selft zur Laft, Und verdient, daß alles auf ihn blist. Da capo.

Zeit und Glude Aendern öfters, eh man fichs verfiehet, bas Gefchicke.

Monn der Sturm verbog; Wird das Klag-Gefdrev In den froher Aubel-Schall verfehrt. Durch der Kreube Mergen Mird die Nacht ber Sorgen Unverninthet wieder ausgeflärt. Ber der Froh abricht.

If als wie ein Licht, Das sich endlich durch sich selbst verzehrt. Da capa.





N. 51.

Engel gleiches Kind, Jit bein herts gefunt, Eines andern mit Bergungen Theil zu fenn: Raume boch ein Plaggen, Ungenehmftes Schabgen,

Mir jur Luft und Liebe bavon ein! Mir jur Luit und Liebe davon ein l
Do be pulft und Freud,
Als bep Schmerts und Leib
Coffe da von mir ein beschändig Opffer haben:
Slaube mir, die Liebe
Hot der geschen Eriebe
Schwerlich mehr in eine Bruff gegraben,
Als mit welchen ich, Alles, alles, was ich wieber bich begangen.

Schönfter Engel, bich Kan und will vor beine Treu begaben.

Sprich zu meiner Ruh Mur bein Ja bazu, Und erfreue ben bir ewig treuen Ginn ! Bilft bu aber fchweigen, Und bich graufam zeigen? Bobl; fo nimm mein Bert jur Folter bin! Dennoch fag ich fren : Dur die Liebe fen

Aues, aues, tous ich beieber den begingen.
If denn mein Bekennen
Etraffens-werth zu nennen?
Will ich auch den Lob beherht umfangen; Denn ich muniche mir Weiter nichts von bir,

Mis mein Recht geboria au erlangen.





Mimm bie Musche Bon ber Gusche, Son ver Onicke,
Schönstes Kind, verstell dich nicht,
Wenn es der Natur gebricht,
Wirst du durch dergleichen Sachen
Dich wohl schwerlich schöner machen: Drum entlarve bein Beficht.

Beiner Blide Jauber Stricke Biehen jedes Berts an sich. Glande nur: auch ohne mich, Und bein so gestellt Gesichte, Fällt der Schönbelt Muhrn: Gerüchte Unter allen boch auf dich.





N. 53.

Das angenehme Pleiß: Athen
Dehölt ben Kluhn vor allen,
Auch allen au gefallen:
Denn es ift Benterlichen,
Auto allen anderen Orten
Artift man von jehen Seorten
Gereifs moh fern Bergundgen au,
Das mehr ergoben fan,
Alls hier ben unfern findern,
Darands die Ammath felber sprift,
Mutherfluß zu finden,
Hub ders beröcknumen ift.

Seht in und um und vor die Stadt, Und zeigt der Neu-Begierde, Bas hier und dort vor Zierde

Selt und bemerckt aufs beste Die prächtigsten Pallaste, Und was Verordnung, Aunst und Fleis

Und was Berordnung, Kunft ur Wohl zu erstunen weiß; Das wird den Ausschlag geben; Beil alles, alles ungemein. Hier muß ein englisch Leben! Dier muß ein Eden kon!

Es ift es auch, nur recht betracht! Und von Natur und Wesen So gut darzu erlesen, Als jenes dort gemacht. Die lieblich schonen Gange, Der Gatren Pracht und Menge, Gepufche, Wasser, Selb und Thal, Und was soust überall Die gange Gegend zieret, Siebt sich zum sichren Zeugen an, Dass ihm mehr Ruhm gebühret, \* Als man erdenden kan.

Mur aber nehmt cuch auch in ache: Die ihr mit lüftern Bilden Und heimilichen Entzüden Unis Paradies betracht: Drift allers ihret ber Wangel! Damit fein böfer Engel Die Unifauldes volle Luft verfürge, Und euch in Unluft fürget. Teaut feinen Apfel Dammen! Die haben manchen ihom berückt, Und feines Gilders Keimen um befür Buches erlicht.





Berliebtes, geliebtes und zartliches Gerg, Lag Magen, Lag Jagen, Berlache ben Schmerts! Gewöhne die Triebe der redlichen Bruft Zum niedlichsten Scherhen erstuntlicher Luft! Bald drücke,

Bald zwicke Dein artiges Rind.

Du barfit bich nicht fchamen; benn 2mor ift blind.

Bezwinge der Frenheit verbruglichen Ginn!

Die Stege Bum Liebes : Bewinn!

Die Blume ber Ingend verbleichet und fällt, Wenn man sie jum oftern am fostbarften balt; Die Reicken Berweicken,

Die Rofe verbluht; Bohl! wer fo bengeiten ben Bortheil eingieht!







Berlagt mich, ihr Menfchen, und lagt mir ben Willen, Sinfuro bestanbiglich einfam gu fenn! Mein Scheitel befitet fo vielerlen Grillen: Drum bin ich mit biefen am liebften allein, Michte fan mir Die groffe Beichafftigung mindern; Bobl aber die Aliegen an Banden verhindern.

Bom Tifche jum Fenfter, vom Fenfter jur Thure, Und weiter nicht, gehet mein taglicher Lauf! Und wenn ich mich in mir auch felber verliehre; Go mabrt boch ber Bufall nicht lange barauf. Raum ach ich die Stube nur auf und auch nieder, Da fommet mein voriges Wefen ichon wieder.

3d bleibe nun einmahl ben meinen funf Ginnen, Und lag mich in weitre Gefellichaft nicht ein! Und fan ich, gefest! auch fcon wenig gewinnen; Co mird boch ber Schabe nech weniger fenn. Man nubet mir weder mit Belffen noch Rathen : 3ch trose bas Glude burch eigene Thaten.





第

Lieben und Aweiseln vergrössert die Schmergen; Lieben und Hossen vermehret die Lust. 33 Diese erwecket beständige Herben; Jenes verändert die treueste Brust. Sückstliches Higen!

\* I.

Wo fo beliebt gefchwind Flammen mit Flammen vereiniget find.

If nicht bas Lieben ein wahres Verlangert, Verläches man gegen einnaber bezeigtt ;: Hält benn die höffnung der Aweifel gefangert, Sieht man, daß täglich die Gegen Gunft steigt, Wig man am Ende Herst, Mund und Hände Glickflich zusammen stägt, Und der Ambert Anderschafter und Anstrum bestegt.

PKN4 \* PKN4



Feglüdte Zeit!

Letart ber Teaurigfrit
Minnt Aufrichenheit
Run meine Beele vollig ein.
Den bas treue Berg
Hofft vor Dult und Schrei.

135 ZS



Bas fanat die Labelfucht Da heißt ein übereilt Berfehen auf Erben Richt ftets vor lofe Sandel an? Michts fan ja mehr erfonnen werben. man ibr nicht zu nab gethan.

Das gröfte Lafter von ber Welt: Benn fo ein ftrauchelnbes Beicheben Dem Richter in bas Muge fallt, Der recht mit allem Borbebacht Die Ducken ju Cameelen macht.

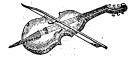
Ein Menfch, er fen auch wer er fen, Bleibt nie vor ihrem Urtheil fren.

Bon groften bis zum fleinften Stanbe, Co hoch und niedrig einer wohnt, Oo in ber Stadt als auf bem Lanbe Lebt nichts von ihrer Muth verschont, The Frevel : Muth geht Saus por Saus, Und richtet alles alles aus.

Reboch, woraus beftebt ibr Richten? Mus Boffbeit, Lugen und Berbruf, Und meift aus falichlichem Erbichten. Deswegen eben folgt ber Golng: Dag fo ein Matter : Bungen Bift, Gar oft ben Redlichiten betrifft.

Raum muß bem icharfften Dord : Gewehre Gein Richt=Schwerbt gu vergleichen fenn : Denn bieß burchichneibet Rubm und Chre. Und jenes trifft nur Sals und Bein : Ein Leben aber ohne Ruhm Aft feines Menfchen Eigenthum.

Wiewohl, wen ben fo fchlimmen Zeiten Die Unfduld endlich noch beschüßt ; Der fan, wenn ibn auf allen Geiten Huch ichon bie Labelfucht beschmißt, Beil biefes Lafter allgemein, Dit fich gur Moth gufrieben fenn.





200 mich Schmert und Aller Unmurh muß verstreichen, Und Der Sorgen Quaff und Dampf. füllet, Lauf ich eilends und bavon; Doch mich nicht ins Meer au

fturgen,

Ober, auf noch andre 2frt, Die Bergweiffung offenbahrt, Mir bas Leben an verfürgen. Mein, ftatt Baffer, Stahl und Strict Such ich Troft ben ber Duffic!

Bo bie Ganten funftlich flingen. Und den tonenden Gefang Griff und Athem zierlich zwingen, Da vergeht ber Grillen : 3mang :

Und der bange Trauer: Ton Mein Gemuth und Ohr er: Ber dem eiten Stimmen : Kan Aus den Sinnen fliehn und weichen. Ben bem netten Stimmen : Rampf. Dieg und noch viel mehres Blud Schafft bie liebliche Mufic.

> Eble Runft! bid, muß man ehren; Beil, was tofflich an bir heißt, Man fo gar in Galemes Choren 1Ind mit Engels - Bungen preift. 3hr Berachter mußt verftummen! Dieser schonen Wissenschaft Innerliche Regungs : Kraft Uebertaubet euer Brummen; Berft .nur einmahl einen Blid Muf die englische Dufic!



N. бо.

# Studenten . Lied.

Weicht, ihr Ceriffen, weicht und flieht von mir!
Ich jag euch zu dem Geneker him:
One fort! nur fort
An euren Ort!
Heire Lohing heißt: Ich bin verzuhgt,
On wie es das Ollich und Schieffel fligt.
Nach ist, das heifem gleicht?
Kein Earte fommt fen mir nicht ein,

Und Momus stede sich nicht brein! Es bleibt mein Schluß, Ihm zu Verdruß: Weicht, weicht, ihr Grillen, weicht!

2. Brii:

Briber auf! und stimmt der Freude bey:
Sommt! folget meinem Begipiel nacht
Fried sings mit mie!
Ordret mit dem Bier
And alles Ungernach!
Denn so lang der Werfeburger schmedt,
Und der Wirte im feichge angestecht,
Oo lang sif gute Zeit.
Fort sebet an; dier ift der Krüg
Echluck

Der auch mit kan! Hier ist ein Krug bereit!

Schredet auch die durce Faften Zeit?
Es folgt ein Jubilare drauf:
Nur undeforst!
Her undeforst!
Her is borgt.
Auf, auf, im Berüber, auf!
Auf! es tebe, ders am besten kan;
Unsfe Schwieger-Mutter Tochter-Mann!
Thus trinder wader aus!
Ein Hunder in uns die Gungel schwiert!
Und icht mit uns die Gungel schwiert!
Nundel Nundel
Hope! Son! Son! Sol! Sal.
Solidt mein Durchse Haus.





Dweisse mur, mein Kind, nicht mehr daran:
Daß ich dich weisse ehr mut liede!
Glaube, das ein fallig gelte mut liede!
Wich von der ide in ben das kerribe.
Senn ich die einmaße gerteilse will,
Wich gewiß die Eonim felde füll
An dem Jinumel steben;
Oder rüchwerts geben;
Gher fan eis wartich micht gescheben!

Alles, alles, was mein Mund verspricht, Das hat den Ursprung aus dem Jerepen. Darum soge, stebster Engel, nicht: 3ch beliebte nur mit der au hörerben. Minm davore den sicher Darigen an, Der dich nimmermehr beträgen fan! Das mein treu Eurschilfen. Das mein treu Eurschilfen. Das mein treu Eurschilfen.

Myla \* PWA



N. 6



Bie weit vergesst du dich, mein Sinn? Du sielist, daß ich betrogen bin; Deunoch aber glausst du nicht. Wein Josspungs-Schift verschlagt der Wind; Der Liches "Kahn zerlecht und rimmt " Klichn und weischen Sinich und weischen Du die Berfahnt

Das heißt wohl nicht der Tene Band: Wo man, den erienne liebes Drand Mit verfälichere Glutch entwecht? Und ich, ich sellte ja allein Ohn Eifer und Empfindung fenn? Nein! die Triebe Solder Liebe Berden jedergiet von mie gescheut,

Berreiß, o Schieffel, nur den Bund ! Ou ober, Euts-verlogner Mund, Self lighter bein Schmeicheln ein! Ich bin der Kalkfehet ungewohnt: Ein Sert, das Treu mit Untreu lohnt, Kan ich meiden, Und auch leiden, Eines andern Gegenstand zu sepn.

**300 & 300**00



las Silafe lag in letter Sigent,

"Und wolte von der Erben gegn:
"Und, woller Angli und Mößvergnigert,
Sileb bep dem Patienten stehn.
Drauf fam ein ganster Schwarm gegangen,
Und zog durch Stude, Jof und Haus.
Kurt um: das simttliche Berlangen
Lief auf ein Teffannent sinaus.

Das Midte war damit gufeieden, tind hub mit schwachen Wecten au: Dem Armen sip mein Schas beschieden, Das er sich bester besten kan: Da war an allen Edu und Orten Kein Donner, den man nicht ausstieß, Weil es ben sie gesprochnen Worten Auf mich ausselich mit Kingern wieß. Die Theebeit wogte sich vor allen Und herach mit westen Wilderschaub: Auf nich mus beies Erfeste fasten. Ordense an unter Exeumoldosses Annb. Der sich die Aumoleit in die Ricke, Deuss sich auf den Vormunds-Schein, Und weel sie von Natur nicht biede. Oprach sie. Ich mit Mittelle sich.

Mit leifen Schritten auch darzu, In Menung: Was dabey zu fischen. Da bacht ich enklich: Beb chiefe du? Wenn es den Marren muß gefücken, Den tummen Leuten woßlergehr, Menn Diebe fich den Bentel spiecen, Mut die der Martin Wlümchen siehen,

Die Schelmeren fchlich fich ingwischen

Das Siliefe muste sich begeenen, De, wie es jedem um gestel, Werweis um Borschrift anzunehmen. Dir Dob kam endlich in das Epiel. Drauf heckleren sie mit Freue mit de, und das Erbetjel eilends unter sich. Und sich, es kam von allen Cachen Riches, die der eine Gelich unt sich der eine Gelich unt sich der eine Gelich, auf nich

Ein alter Geißhals toch den Braten, Um welchen er auch schon gestent. Er sief nach sichen Advocaten, Und sog mich drum in einem Erreit. Ich span mich brum in einem Erreit. Ich span der siem in einem Erreit. Ich span der siem in einem Erreit. Lagt doch die mich nicht sparen, Openit zul. Hier sist der gange z





Benn mich hers und Augen Dence, liebfte Dorimene, ballen. Und ich bir guroider bin; Werb ich bich boch nicht ver-2Ingebethner Eigenfim!

Menbre beine Liebes : Triebe, Dir gur Luft und mir gur Dein. Mun bir meine treue Liebe Doch ein fteter Bormurf fenn. \* , \*

Stecft mir Ralfcbeit im Gemuthe ? Ober haft bu noch verspubrt. Daff ein Eropfen fchlimm Gebluthe Sich in meinen Abern rubrt? Mein! mein redliches Gewissen If davor mir Burg und gut: Also kanst du leichtlich schlusen, Wie mir beine Ralfcheit thut.

Sat ein übereilt Berfeben Dich vielleicht von mir betrübt? Duß es barum benn gefcheben, Daß bein hert nicht weiter liebt? Strafe nur nach Billiafeit! Und vergieb auch eine Sache.

Die mich taufenbmabl gereut.

Dende nach, wie wir vorher Uns fo liebreich, still und fcone : Doch ber Musbruck fallt mir fchmer! Das vergangene ju loben Mehrt die gegenwartge Pein, Und was einmahl aufgehoben, Ran nicht mehr erfreulich fenn.

Gute Dacht, ihr ichonen Stunben! Bute Dacht, vergnugte Zeit, Die noch fcmerklicher verfchwunden, 2015 fie mich vorber erfreut! Gute Dacht, ihr holben Blicke! Sand und Lippen aute Macht! Weil mein wibriges Geichicfe Gar die Soffmung icheiternd macht.

Alber bu, geliebte Seele, Die du mich bagu gebracht, Daß ich mich so schwertlich gvale, Nimm mein Leiden wohl in acht! Und gebenct ben meiner Treue, Die bich bennoch nie vergifit: Dag jum oftern fpate Reue Ralfcher Geelen Richter ift.



elichtes Rind, foll mein Mus meinen Mugen muft bu lefen. Berlangen gehn? Du weifts, wie bart bu mich

gefangen ; Du weifte, und wilft es nicht verfichn. Berfdwinden nicht einmahl Die Lage meiner Opaal? Ach lindre boch

Mein fdweres Soch Dur beute noch! \* 2. \*

Ad habe bir mit taufend Schwuren Mein Berte ja vorlangt verpflicht: 11nd fan dich biefes noch nicht rubren, Co fieb mir nur ins Ingeficht! Allebenn fo fage mir: Db auch ein Blid von bir Buructe febrt, Der nicht gewehrt, Bas bu begehrt?

Bie febr ich bir gewogen bin : Dem immer fruchtlos unter: Drum lag bein zweifelhaftes Befen, Und wirf ben Argwobn von mir bin! Es ift, furmahr! fein Schers:

Dag bir mein ganges Berts Dhu Beuchelen Beftanbig treu Berbunden fen.

Mun, fo verfage, liebfte Geele, Dir langer beine Liebe nicht! Sprich : Daß bein Bert mein Bert ertvehle, Und bleib ihm ewig treu verpflicht. Michts als ber Tob allein Goll unfer Schiebemann fenn! Bert, Mund und Sand Schlug biefes Band! Mea Unbestand!







N. 66.



Soah iechs nicht lang gesoat: Doah fer Mensche noach mier froat. Mahm sool iechs oof immer froat. Olles, olles friegt aff Woan, Uni iech muß Mier Verbruß Doas ben junga sahn unn dorba.

Harger Harr Saint Andrees, Soah mirts, doğ icchs ada weeß; Ses dann goar fee Karl für miech, Nesd dann goar fee Karl für miech, Nahn lech foan Oğla il Woon

Dabens hifch miet mier zu Bette nahma?

Ses miers dooch aba viel. Basi miech ehner hoads wiel; Har begind dock truit, Kruppsich ober took um stun: Kruppsich ober took um stun: Krur as Woan Krur as Woan Thus iech viean, Andreis ming iech viech neach goar derieeka.

Mich befrift dock amachl Mich befring voh daar Quood! Lieber Andrees, loaf mich lahn, Mand mirr willt zum Maanne gahn? Mar ab [19] Deleits berboy! Hang und Werten, Mickel oder Girge.

7× 8



Schone Kinder lieben,
Ift uns von Natur
Coon in bas Berty geschrieben,
Und die sichone Spur
Erleichert Muh und Wege;
Zeigt die rechten Etrge
Zum erwünschen Port
Uns immer, immer fort.

Schöne Kinder küssen, Ist die grösse Lust: Denn was wir da genüssen, Lader Dhund und Druss. O kössliches Vergnügen, Mund auf Mund zu sügen! Was kan schödere schus-Zis diese Lust allein.

Schöne Kinder nehmen, It das höchfte Guth: Die sich dazu begremen, Und mit steifen Muth Beständig treu zu bleiben, Sich einmahl verschreiben, Dringen voller Ruh Die Zeit des Lebens zu.



lles fan boch manchmabl noch erfreut Und mit andern luftig fenn und feben; 2(ber ich, nur ich muß jederzeit In Berdruß und Noth und Kummer schweben. Bon bem Morgen an bis in bie Macht. Bon bem Abend an bis an ben Morgen : Wenn ber Mittag alles frolich macht,

Bin ich ichen voll lauter Quaal und Gorgen.

N. 68.

Schickfal, bift bu benn fo gar auf mich Mit Verfolgung, Grimm und Wuth erbittert? Schone boch nur, und befinne bich, Eb bes Ungluds Abarund fich erschuttert. Linbre bod nur enblich auch einmabl Mein unfaglich schweres Joch ber Plagen! Doch umfonft; bu fpotteft meiner Quaal, Co will ich auch weiter nicht mehr flagen.

Rabre fort, mit Gifer, Grimm und 2Buth, Und verdopple Donner, Blis und Krachen! Dennoch foll bir mein gefehter Muth Mit ber Beit genung ju fchaffen machen. Soll und fan es benn nicht anders fenn, Und muß ich im Unglucks : Ctaube fterben ? Mimmt bich weber Schmert noch Bagbeit ein? Co will ich mit Großmuth boch verberben !

Mel. Schlag Blin und Donner drein zc. Mel. Wie weit vergebft du didy mein ze-



Der Sahn in beinem Rorbe fenn: D fo gebe! Denn ich frebe

Mimmermehr auf foldem faulen Dift.

Bas Treu und Karbe halt. Das ift, was mir gefällt: Mur getheilte Liebe mag ich nicht. Sprichft bu: Es ift galant und fein. Cag ich: Es ift mir ju gemein. Denn die Eriebe Meiner Liebe Rorbern fcblechterdings gant andre Pflicht.

Biewohl, was qual ich mich? Menn endlich du und ich Eines fo bem anbern nicht gefällt. Mein Schaben geht ja noch mohl an: Liegt bir nun eben nicht viel bran? Unbetrübet: Denn es giebet Unfere gleichen noch wohl in ber Belt.

21 uf! auf! ihr beutschen Selben, auf!

Bollführt ben Ehren- bollen Lauf! Mars bricht ench bie Babn

Sabt acht! bie Rriege : Trompete fchallt; Der Donner ber Carthaunen fnallt; Muf benzeiten, Muf gum Streiten!

Bleibet langer nicht in fauler Rub.

Ber da? Franhofen find allhier. Ihr Deutschen, gebet fein Quartier, Laft bas Bert im Felde febn! Schuft, baut, brecht tapfermutbig ein! Glied por Gilied muß gernichtet fenn! Mis und Knallen. Stehn und Rallen, Bendes lagt in einem Du gefchebn!

Mur fort! ergreiffet bas Gewehr! Bald rechts, bald linds um fellt euch ber ! Bielt, und faßt ben halben Dann! Schlagt an! Bebt Reuer allzumahl: Schuf auf Schuf mehrt ber Tobten Bahl! Pabet mieber!

Schuffet nieber. Bas fich widerfeben will und fan.

Kort! immer noch einmahl verfucht! Sleich ist ergreift der Keind die Klucht; Seht, nur seht: Ihr steget ichen. Nun macht ein frohes Siegs-Weschren! Und ftimmet meinem Ausruf ben: Gwia lebe. Und erhebe Bold und Reich ber Deutschen Gibeon!



Mel. 3ch bin min wie ich bin 2c.



Mein Rind, ich liebe bich, Und brenn in meinem Bergen Die reinften Liebes : Rerben Bor bich, mein ander ich : Mein Rint, ich liebe bich!

3ch feb an beiner Jugend Den Spiegel aller Tugenb Mit ungefchmindtem Wabn. Mis meinen Leit : Stern an, Der mich zu bir geführet, Der bich erhebt und gieret, Und nichts hat über fich." Mein Rind, ich liebe bich!

Mein Rinb, ich liebe bich! Gemeif' ben treuen Trieben Mur gleich gefinntes Lieben. Und glaube ficherlich: Mein Rind, ich liebe bich. Des Schickfals Buth und Plage Berbittre meine Tage Mit aller Quaal und Dein : Mofern ich untren fenn. und dich verlaffen merbe! Du, bu bift auf ber Grbe. Souft feine nicht por mich. Mein Rind, ich liebe bich!

Mel. Teb muß es frev acffebn 2c.



Mein Rind, nun mercf ich recht 1 ich bin vor bich zu schlecht: Diche mahr ? Dein hoher Sinn Sucht befferen Bewinn? Geffeh es mir nur zu!

Mie anders fonteit du Conft gegen meine Dein So unempfindlich fenn? Sielt dich fein beffer Glud Mon meiner Bunft gurud.

Du thuft gar recht barant Denn nach gemeinem Mahn Gilt ichon ber Grofchen nicht. 2Bo man von Thalern fpricht : Und Die Bergeffenbeit Gebendt ber alten Beit Op wenig, als man offe Muf Befferung gehofft, Und eh man fiche verfieht. Den Schaben nach fich gieht.

Dien wunfch und gonn' ich bir Bwar nimmermehr bafar: Mein! meine Reblichfeit Beracht fich nie fo meit. Dod folte funftigbin Dennoch bein leichter Ginn Damit beftrafet fenn ; Go bend an meine Dein. Und mit an ben Betrug : Mit Schaben wird man fine.

\* , \*



Mel. Unter bundert taufend Schonenzc.

Bundert taufend Eitelfeiten Beblt bie Welt jum Beitvertreib:

Ginerlen Tanbelen. Dient nicht allen Leuten.

Coberman Lieat baran. Daf er fich ergoben fan : Doch man hat in ber That

Recht verfehrte Beiten.

Ras man fann por bunbert Sabren Dit bem Ruden angefebn, Wird nun auch

2mm Gebrauch Paglich wiederfahren: Gung und alt Merefen balb

Mie bie Mobe : Glode ichallt. Wenia flua, Marren gnug

Laufen ist ju Paaren.

\* 2 \* Janken, Springen, Fahren, Reiten, Pflegt es maffig zu gefchehn,

Wird geehrt, 11nd gehort

Mur ben jungen Leuten; Mer nicht. Dem Geficht, Reuer, Muth und Rraft gebricht, Da bie Moth

Und ber Tod Um ben Borgug ftreiten.

Scherhen, fuffen, gartlich lieben, 3ft bem Menfchen wohl erlanbt, Und bie Spur Bon Matur In bas Blut gefdrieben ;

Doch gemach! Neu und Ach Rommt bisweilen geitig nach: DRieb anmabl Maan und Babl

Deftere übertrieben.

Breffen, fauffen, fpielen, lermen, Much gur Courteffe gu gebn, Menia thun, Mimmer rubu, Dag und Macht ju fdmarmen! Mt bie Luft Seiler Bruft ; Mber noller Gunben : Duft.

Man vertbut Gelb und Guth; Drauf erfolgt bas Barmen.

. . \* 6 \* Sich an Stolf und Pracht ergoben Ift ein allgemeiner Eand: Ob fie gleich 2frm und reich

Ins Berberben fegen. Thoren find Dennech blind. Und vergebn burch eignen Bind. Wenn fie fich

Oeffentlich Oft am bochften fchaben.

Ifer mir ift nichts verhafter Mis bergleichen Gitelfeit: Cie verftreicht

Und gereicht Mehrentheils jum Lafter. Laft es fenn ! Insaemein Aft gwar niemand Labef-rein: Mir gefällt

In ber Welt Mur ein Pfeifgen Enafter.

-s fürmelt, was ba lebt. In Dorfern, Stabt und Rel-

bern : In Garten, Thal und Balbern, Was in ben Luften fchwebt : Es furmelt, was ba lebt! Die Riete liebt ben Rater.

Die Mutter folaft benm Bater. Und giert, und tanbelt fich : Aft bas nicht munberlich ? Man furmelt um bie Wette, Bis man vom Tifch ju Bette Sich endlich gar erhebt. Es furmelt, mas ba lebt!

Ge fürmelt, mas ba lebt! Sat in bem gringften Stabtgen Much mobl bas fleinfte Dabaen Dem Rurmeln widerftrebt ? Es furmelt, was ba lebt. Go wie die Alten fungen; Go amitichern auch bie Sungen : Michts fan fo allgemein 2(18 wie bas Kurmeln fenn Meil Muth und Blut fich reget. Bird in bagu beweget. DBas nur bie Bunge hebt. Ge fürmelt, mas ba lebt !

\* 1. \*

Es fürmelt, was ba lebt! Rrifch auf, erfreute Berben! Reigt; baß ihr Umors Scherben Gud gant und gar ergebt! Ge formelt, mas ba lebt! Gebrauchet euch ber Jugenb, Bis baf bie ftrenge Tugenb Des Alters weggerafft, Was euch Vergnügen ichaffte Oucht unter Berg und Sugel, Bas Epprivor vergrabt! Es furmelt, mas ba lebt.

Micl Edle Greybeit, mein Verangaen 20



Bas die Gehnfucht nur begehrt, Wird durch ungeweigert Bollen Uns benm Lieben auch gewehrt.

Schweigt, nur ichweigt von ben Beidimerben. Die ihr fonft geliebet habt! Lieben und geliebet merden, Sift ein Bug, ber beimlich labt : Much ein Centner Quaal im Lieben Heberwiegt ein Quentgen Luft. Die ben treuen Liebes : Trieben Ebler Seelen nur bewuft ..

Cher wird das blinde Gluce Celbft von der Berandrung fren. Mis bas tagliche Gefchicke In bem Lieben einerlen ; Alber Diefes find Die Droben : Bird baburch ein Berts bewehrt. Sieht man, baf bie Macht von oben Lieb und Glud in eines febrt.

Und fo mag mirs in der Liebe Runftig, wie es will, ergebn ; 3ch will bennoch biefem Triebe Mun und nimmer wiederftehn. Denn, gefest! baf ich bie Sonne Meiner Rreuben beut verliehr : O! fie bricht mit neuer Monne Morgen gant gewiß berfur.



Mel. Ach wenn tommt der frobe Tagec.



iblien Schafer, fommt

Mehmet mich in eure Renben! Coluft mit Bert und Sand und Mund Dich in euren Freundschafts Bund! :::

Rommt nur eilende ber gegangen! Denn ich warte mit Verlangen: Theilt nit mir bie fchone Deibe Und vergonnet mir bie Rreube, Dan ich eure Freundin fen.

Da capo,

Bie ein muntres Schafgen icherst Und um feinen Birten fpringet, Wenn es ihn einmahl erblicft, 2(ch! fo bin ich auch entgucht, :,:

Benn ich auf ber grunen Mue Deinen Schafer ben mir ichaue, Menn mid Thorie freundlich gruffet, Renn mich Damon lieblich fullet. Und mein Dund euch wieder bertit.

Da capo.

Da capo.

Laffet und bier Sutten bann, Und die Beit alfo vertreiben, Dag wir felten nur allein, Aber oft benfammen fenn. : Mobile bie Wegend nach Gefallen! Mir ift alles gleich; Ben allen Aber biefes befto lieber, Wenn wir funftig gegen über Jederzeit einander fchaun.

Mel. Ich bin nun wie ich bin 20 ...

So geht es in ber Beft : Das meifte Frauenzimmer? Liebt nur den Schein und Schimmer,

Der in bas Muge fallt. Co geht es in ber Belt! Die angenehmften Mienen Die uns gur Locfung bienen, Sind wohl von Bauberen,

Dur nicht von Ralfchheit, fren, Die freundlichften Carellen Huch oft fo leicht vergeffen. 2016 einmahl ausgestellt.

Co geht es in ber 2Belt!

Der Sodmuth ift ju groß Ben manchen ichonen Kinbern: Das muß bie Liebe minbern ! Das machet Feffel log! Der hochmuth ift zu groß. Je mehr man liebt und ehret, Und feine Gluth vermehret, Je weniger bebalt Die Liebe boch bas Relb. Ein Ropf voll bober Dinge Salt alles por geringe

Und gegen fich ale bloß Der Dochmuth ift zu groß!

Berhafte Freundlichfeit . Die ben ben meinten Rallen. Sich alfo zu verftellen. Co menia berat als fcheut: Berhafte Freundlichkeit! Berfinftre beine Blicke! Bo nicht ; fo laft bie Tucke 23on beinem Hebermuth Und meibe faliche Gluth: Berminge beine Triebe Mit ewig treuer Liebe, Und mit Beicheibenbeit! Berhafte Freundlichkeit !



Wel. Das Glude lag in lenten Jugen zc. Mel. Ihr Grillen weicht, ihr Sorgen zc.

Shr Magbenen faft ench boch be: Und trauet feinen = = nicht: Und wenn er euch mit Aluch und Schworen Gleich taufendmahl bie Eh ver-

Die Borte find gar bald gefprochen, Und foften weber Dub noch Geld : Doch merdt , bag faum in taufend Wochen Ein einziger Darole balt.

Ja, wenn er alle Tage fame. Und euch jur Luft und Beitvertreib Mit fich auf alle Dorffer nabme : Co wift : er fucht vor feinen Leib Durch euren Umgang bas Bergnugen, Go balb es immer moalich fen. Mit gutem Schein euch ju betrügen. Und geht auf lauter Dafderen.

Den Bortheil, ben ihr bavon habet. Sift , marlich! nicht bem Dachtheil gleich : Denn bieß, womit er euch begabet, Das macht euch mober arm noch reich Ein Bisgen Lumpen um die Penben. Ein goldnes Strickgen um ben Ropf! Das nehmt ihr nun mit benden Sanben. Und ichmeichelt ben verliebten Eropf.

D fernet doch nur ig noch fiente Glefahr und Schimpf und Schande fliebn! Und euch bem Urtheil aller Leute Durch befre Lebens : Mrt entriefin ! Eh fie auf euch mit Ringern weifen. Und endlich gar bemubet fenn. Das lob, womit ihr hoch zu preifen. In Biegen : Liebern auszuschrenn

Ein frenes Bert, ein froher Ginn Und brauf bie Loofung: Simmerbin!

> Das ift ein Schat, ber mich veranúat.

Und allen Rummer überwiegt : Das madt, bag ich ftets luftig bin.

Da capo.

Bas fcher id mid um Guth und Gelb! Es bleibt boch alles in ber Relt. Und bab ich nur mein taglich Brobt : Bas hat es benn mit mir vor Moth? Beil alfo feiner nichts behålt. Da cavo.

3th frage nichts nach Sof und Saus: Man muß doch mit ber Beit binaus." Ein flein Bebaltnif find fich ia Bor mich auch, benn es barf ben nab Micht groffer fenn, als einer Maus. Da ca

Mach boben Ehren fteig ich nicht : Beil biefe Brude leicht gerbricht. Schlecht, recht und zierlich ift mein Rubm, Dein allerbeftes Gigenthum. Ein redlich Bert und Angeficht. Da capo.

Der Liebe bin ich berflich feind: Doch aller Menfchen guter Freund, Die Ralfchheit ift mir unbewuft : Un Lagen hab ich feine Luft ; Denn wie gerebt, fo auch gemeint. Da capo.

Und fo behalt ich auch ben Sinn, Co lang ich noch auf Erben bin. Es fan mir nicht nachtheilig fenn : Denn bringt es wenig Bortheil ein; Go geht ber Schaben auch noch bin. Mel. Ein edles Berry ift feers vergnügt. Wel. Wenn mid Berry und Augen haffen.

Le Spotter meiner Reblich= feit ... Mo beneft the endlich bin ? Glaubt nicht, daß ich zu jeders zeit :-

Gin Ball bes Chiefes bin. Ber weiß, wer Morgen lachte Mehmt euch ja wohl in acht! Die Beiten find veranderlich; Das Glud halt feinen Stid).

Go, wie fich oft ein runbes Rab In feinem Circlel brebt; Go febt boch, bag es in ber That 2luch mit bem Glude geht. "int fint ibr oben an : Mie balb ift es gethan ; Go zeiget fich bas 2Bieberfpiel. Drum tranet nicht zu viel!

Mein redlich fenn wird endlich boch Bewiß genung begluckt, Menn euch vielleicht bas Unglucks-Jod Debr. als mich ito, brudt, 3d trages mit Gebulb: Es ift nicht meine Schuld; Ihr aber lernt benm Gludes : Schein Rlug und beideiben fenn.

Lable nicht, geliebter Engel, Daff ich bir gewogen bin : Moch ben fonder alle Mangel Treu : und Chriurchte: vollen Ginn.

Der mich bier ju beinen Auffen . Ceufrend um bich, nieberlegt, Und auf bein beliebt Entichluffen Rreuben: voll bie Banbe tragt.

\* 2. \*

Ben bem Simmel beiner Mugen. Ben ben Rerben meiner Treu, Die mir bier jum Leitstern taugen, Schwor ich bir ohn Benchelen : Dag ich, fonber aufzuhören. Bert und Mund ftimmt überein. Did, mein Engel, will verehren, Und ftets fonder Wechfel fenn.

Quale nur bie treuen Triebe Micht mit langem Miberftanb. Und ergieb bich meiner Liebe; Siche! bier ift : Ring und Sanb? Mimm bif ichlechte Liebes : Beichen, Und verfichere bich baben : Daft an Trene meines gleichen Rait fein Menich auf Erben feb.



Mel. Immer, immer bin zc.



Daß mich dein Schöneseyn besiegt, Ja ich sage sten! Daß dich meine Treu Desters bloß aus Hösslichkeit belügt.

Wirf ben falschen Situt, Wirf ben Glauben hin, Daß ich die ernflich günstig bin. Weble die ein Hert, Das bich anbernerre Mehr, als das meine, wieder liebt, Und sich mit der Zeit Deiner Arrighen.

Meine Freyheit bricht Pracht und Schönler inde: Und bet has sich mein Zers veryflicht. Arndert, fich der Schluß, Soll mein erfere Kuß Santz gewöhnet fenn. Warte, bis sichs singt! Aber ist vergnügt Wich die Freyheit einsig und allein. Mel. Allen Schonen gu gefallen zc.



Blauer Augen holdes Wesen, Das ist mein irdisch Himmelreich!

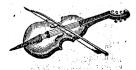
Denn bie Sterne Sind von ferne Biven Sonnen an der Burdung gleich.

Da capo.

Dieß Capbierne Luft : Gefilde Bieht ftareter noch als ein Magnet. Lede Bliefe Kufren Stride, Durch welche man gebunden fleht.

Nähert euch, ihr stärckften Helben, Nur ja nicht biesem Augen-Strahl! Denn die Hige Seiner Blige Durchbringt ein Herb von Kels und Stahl

So zwen Sonnen zu beschauen, Lauft warlich jederman Gesahr! Ich befenne: Ja! ich brenne Mur bloß burch biese Augen: Paar, Da capo,



## Anhang

aus Johann Christian Gunthers Gedichten.

Mel. Boffnung fuffer Troff des Lebens.

Deine Schönheit , kluges Oerte!

Sie fein schlecht und flüchtig Guth, Guth, mit verbonnem Geferte

Da ich dich recht kennen lerne, Klag ich meine Phorheit am ; Die ben nunchem Unglickes Sterne Mir die Angen aufgethan, Und die Blütthen junger Zeit Mancher Belifa genoeits.

Deine rein und wahre Liebe Macht den Anfang meiner Reu: Paetr euch fort, ihr bosen Triebe Der verbusten Eprannen! Marianens Lugend: Glanfs Winder mir den Unschulde-Krang.

Dieß Gemuthe foll auf Erben Meines Efstands Himmel fenn, Und mir auter viel Befowerben Zuflucht, Nach und Troft verleihn: Bis ihr treuer Abschieds. Ruß Auch ben Tob erleichtern muß. Ach! was blüht mir vor ein Oliace, Da mich so ein ehrlich Kind Unter Keinden, Gram und Tücke Sonder Eigennut gewinnt! Da sie mir den Schour gethan, Kand' ich erst zu leben an.

Mehnt, ihr Stunden, nehmt doch Flügel: Nähert mir das holde Licht! Das mir auf ber Lüpen Siegel Bölligen Besich verspricht: Melde dich, gewinlichter Tag, Da die Keuschheft icherken mag!

Marte mur, bu schöner Engel, Mit gelagner Zuversicht! Hab' ich alle ein Menlich gleich Mängel, Dab ich boch die Kalscheit nicht: Gottes Ang' und meine Hand Bürgen vor den Unbefand.

Sollt' ich auch in schlechten Hitten Mich um Salt und Brobt bernühn, Bird der Umgang deiner Sitten Dennoch nich zur Wolluft ziehn: Die Gesellichaft beiner Bruff Macht die arosse Noth zur Luft.

Meine Freundin, meine Taube, Meine Schwester, ja mein Ich! Liebe, leibe, soweig und glaube, Das Berthängnis bestert sich: Und sein Rathfolius tröm forthin Kurbe Quaal mit viel Gewinn.



Will ich bich boch gerne meiben, Bieb mir nur noch einen Rug, Eh ich fonft bas lette Leiben Und ben Ring gerbrechen muß.

Ruble boch die ftarden Triebe, Und des Berbens bange Quagl ? Allo bitter fcmedt ber Liebe Co ein ichones Bender : Dabl.

Laf bid etwas beffers fuffen! Alles gonn' und wunfch ich dir; Uber frag' auch bein Bewiffen! Diefer Beuge bleibet mir. Lerne boch mur weiter bencfen. Dorft' es bich auch einmahl reun? Dorft' auch mein verftofines Rrancfen. Deines Chitands Solle fenn?

Sieh die Tropfen an den Bircken Thun bir felbft ibr Mitleib fund; Beil verliebte Thranen murchen. Weinen fie um unfern Bund. Diefe Babren- volle Rinden Rift die Unichuld und mein Riebn: Denn fie haben bem Berbinben Und ber Tremming jugefebn.

Diefes rubrt bie tobten Baume : Did, mein Rind, ach! ruhrt es nicht, Aber bağ ich mich noch faume. Da bein Scheiben gar nichts fpricht! Gonnt mir boch, ihr holden Lippen, Eine furte quite Dacht! Ch ber Raum an folden Rlippen Mein Gemuthe icheiternd macht.

Gute Dacht, ihr liebften Armen! Meiner Glieber Dubiafeit

21ch! wie qualt bie alte Beit. Gute Macht, ihr fconften Bruffe! Dadit nun andre Bande voll ; 3ho geb' ich in bie Duffe. 2Bo mein Clend fcblafen foll.

In ben Balbern will ich irren. Bor ben Menfchen will ich fliebn. Mit verwäuften Tauben girren. Dit verscheuchtem Wilde giebn : Bis der Gram mein Leben raube. Bis bie Rrafte fich verfcbrenn. · Und da foll ein Grab vom Laube Milber, als bein Berte, fenn.

Ran ich bich an Treu beichamen. Bill ich noch dein Conterfen In bem Tod' ans Berte nehmen, Dag er recht beweglich fen : Sieht es niemand von den Leuten. Sieht es boch ber Simmel an. Der bich ben gelegnen Beiten Wohl bamit noch ftrafen fan.

Wirft bu einmahl durch bie Strauche Salb verirrt fpasieren gebn. En fo bleib ben meiner Leiche Mur mit anbern Mugen ftelin !. Beuge fie bem neuen Schafe, Der bir bas Beleite giebt, Und vermeld' ihm auf bem Dlafe: Diefer bat mid aud geliebt.

Uch! wo bleibt ibr theuren Schipfre? Ich! wo ift ein treuer Ginn, Den ich fchmerblicher verliebre, Als ich felbst gebobren bin? Mimm bas feste Gebnfuchts Zeichen, Mun, mein Rind, befinne bich! Diefes fan bich nicht erweichen : Dimm es, und gebend an mich?

Schweigt doch nur ihr höhnschen Thoren, In der fuhlen Dammrungs-Still! Da mein hert vor Leonoren Seine Regung jeigen will; Weil fich ihrer Jugend Pracht Heberall gefällig macht.

Durch bie Reifung ihrer Gitten Romm' ich um ben Rrenheits: Stand. Den mir manche ichen beitritten, Ober feine noch entwandt; Weil der Simmel ihrer Art Meine Liebe vorgefpart.

Ihrer Rleider nette Odmirbe Beigt mir ein veranfigtes Licht, Meldies wie bes Monbes Rerfie Bartlich aus ben Wolchen bricht. Und ber Soffmung, Die fie tiebt, Einfluß und Ergebung giebt.

Gelbft die Schonheit vom Gemuthe Bricht burd Blicf und Antlis por-Und ber Reben Geift und Gute Ruselt oft ein laufdend Obr: Dag mich auch bas Zufehn fchmerfet, Wenn fie mit Gelpielen icherat.

D wie felig ift bie Stunde! Da man, angenehmes Rind! Muf bem Rofen: pollen Dambe Deines Berbens Bulb gewinnt, Und ben Borfdmack jener Belt Selbit mit bir in Armen balt.

Fliegt baber, ihr fillen Lieber! In die ichone Rachbarichaft, Und bewegt die fillen Glieber Durch Die Burdung ftarcfer Rraft! Bis ein Traum von meiner Ereu Leonorene Luft : Spiel fen.

Mel. Was fangt die Cadelfucht it. Sie felig lebt ein frey Semuthe, Das meber Lift noch Rachaier beat, Und bas bes weifen Schopfers Gute Much in ber groften Doth erwegt; Sa bas in allem, was es ubt. Berechtigfeit und Wahrheit liebt

Gein fluger Ginn vertragt die Thoren, Und fieht fie blog mit Mitleid an; Er ichaft bie Stunde vor verlobren, Morinn er feinem Guts gethan; Er beffert eigner Schwachheit Schulb, Und bat mit fremder gern Gebuld.

Die Fehler find fein Tugend Zunder, . Und fehren ihn beicheiben fein. Er fiebt mit Luft bes Sochiten Bunber, Und nimmt perborane Beisbeit ein ; Co heftig auch ber Creut : Dorn flicht, Rlucht er boch bem Berhangnis nicht.

Rein Unbanct macht fein Bobithun mube, Rein Straf . Wort feinen Born erhift; Er fucht mit eignem Schaben Friede, Go oft nur biefer andern nust: Er fcbeut und reifet feinen Reinb. Und redet allzeit, wie ere mennt.

Er frebt nicht mit Gewalt nach Dingen. Die über fein Bermogen gebn: Er fucht fich nirgende boch ju groingen, 216 ba, wo fromme Seelen ftebn, Die Scelen, beren Benfpiel zeigt, Bie boch Berftant in Demuth fteigt.

Ein foldes Berb mag ohne Baffen Durch See und Bufte ficher giebn, Es barf, wenn bofe Mauler flaffen, Dicht ichamroth in ben Wincfel fliebn : Gein Banbel wiberlegt ben Deib, Und ift fein fcones Chren : Rleid.

Bovor fid andre fürchten muffen, Befpenfter, Traume, Soll und Tod. Das tritt fein weifer Geift mit Ruffen. Und wenn ihm noch bie Gunde brobt, Go eift es Salems Bugeln gu. Und hobit fich bort Gewiffens Rub.

Und bort es endlich auch bie Emme. Die mit bem Leben Albend macht, Go giebt es mit getroftein Dunbe-Den Citelfeiten aute Dacht ; Co bleibt es felig bort und bier: Gott, fo ein Bert beschere mir! al Va

Du Abgote nieberträchtger Gimten, Dich, fallches Glüde! red ich all noch von dem gewinnen, Der nun nicht nich wertleren

fan ? Du flauff nur einen tauben Rucken, Der Drat und Geiffel mube macht, Und, ohne fich vor dir zu bucken, Den angefanguen Streich verlacht,

O! hare die zerkömisne Nuthe. Auf einen, welcher bester fühlt, Ich trese die mit diesem Blue, In welchem sich dem Jachiorn fihlst. Auf jagt der Blie von deinem Keile Kein blind wur ihrblist Gebrechen, ihn die ich sich sich gebreichen. Abs der mit Rieich zerristen senn.

So, so! verdopple Sodiag und Epfer, Schlag schärfter, und begreif den nicht! Der Schwarfter und begreif den nicht! Der Schwarfter erregt mir Jahrd und Geiffer, Den sein die den mir zum Gelopftet; Und fonte mir zum Gelopftet; Und fonte mir men Wunfch geschehn, Dag rete Winnet hipper hätte, So welt sich der der grandum chmähn.

Was iff das Abiedn deiner Lucke?
Wie soll ich worden Altar kinn?
Wie? sol ich wir dethraktern Blicke
Dein schnelkes Seegel am mich geben?
Wie ? soll ich o de Munmer Geber!
Der wahren Wiesbeit untreu senn?
Mich wer den Koch beringer Schale
Die Dern und Kuld und Andacht werden?

Du milit vielleicht, ich soll bich ehren: Uch laß die nur die Luft vergehn! Dies sol man wohl nicht eher heren, uls die der Balun' um Johnmel fehre, Wie zich und pu sobe grämen? Rein, der ju liebe freit di nicht; Und wolft du mich die Junge lähmen, So fluch der Allegen finitres fiech.

Ich led und das nur dir ju Trupe:
Du friegif fein gutes Wort von mir.
Ein Narr verlangt nach deitem Schuee
Und floofft an deine Gnaden: Thur.
Eh ich dein Zild: God beilfen wollte,
Eh ich Steven, Lein und Stroh;
Und eh ich die gederchen follte,
Eh dient ich Aren.

Derfuche mich mit icharferm Grimme,

Merfalte inir die junge Zeit!
Verändre meine Menichen Stimme,
lud mach ein glünch Kind bereit!
Dann will ich die gue Schande beillen,
Und mach verflocht als Jammer- von Das Obr mit solchen Filden,
Das Log und Lichen filden,
Das Log und Liche werichwarken joll.

Komm! las mich in bem Norfer floffen; Komm! flich die Glieber um bein Nad; Was gille? brioßi die meter bestern, Was gille? brioßi die meter bestern, Was the Water Whiter und bat; Und with the Water Was nech vochen, Dies lank um behafft du nicht so leicht, Da sold bid auch mein Was nech vochen, Das manchal befür Shwere weicht.

Man sch nur beine großen Auchte, Die Gelb und Sch und Stand erbrückt; Sie maden die Gewalt jum Nechte, Und werden nimmernehe erquickt; Sie bungen ben den wellen Schöffen Nach endiger Zufrickenheit; Der Geis beichwert sie neht den Schlästela Mit Auswohn, Mab und Jurchsantett.

Bor diesem war man ben der Eiche In Kried und Sicherheit verzusigt; Etel keche unan und der Krieften Speichet, Und luch Gefabr, wo Purpur liegt. Die meisten eingen nach den Georen, Erwerben was den Lummer nährt, Und rechnen die an dieben Mossen, Und verdnen die an dieben Wiesele, Und verdnen die an dieben Wiesele,

Mein Hert ift viel zu boch gebohren, Alls baß ich in der Sclaveren, All der des Hobels Mund seichworen, Ein Schingf vor feinen Abel fen: Die Meisbert iff mein Echo Schonge, Mit bieler reil ich Burch die Abelt; Und undern wir gleich fuerse Springe, So glaub ich, das man ichtere fälle.

Es mag nich Neib und Feind verlegen, Es mag sich mie der Scucher Seer, Ja slehh der Ede entgegenseigen, Es fomme Schmach und Unrech her! Sie is dien deh nichts mehr erhalten, Als dag mein ungerächter Geift, Goldarf sie mir der Teust gerinden, Ein Seen voll kugen Ivania produmuh weist-

Da bait du deine ichbine Tiete!

Du Wectere John, du blindes Weib,
Du Slauftrump, du Verderbungs Mittel,
Du Jauber- Balg, du Ldordenings mittel,
Du Zauber- Balg, du Ldordenis - Schwester,
Du Nuldhang, du Vertrgeris - Schwester,
Wer first mich, das ich im Geläster
And vie an Arbeite dur Arbeite der

Mel. Soffining, fuffer Troff des zc.

Â

Was man von galanten Kindern Mit vergälltem Munde spricht, Kan die Sehnsucht nicht, verbindern,

Die der Werth ins Auge sticht: Daß sie dir ben stiller Ruh Ein geheimes. Opfer thu.

Als ich dich in unsern Gassen Nur verstohlen angeblick, Fieng ich alles an zu hassen, Was sich hier mit Ebryeits schmückt: Die Verroundrung nahm mich ein, Die einstlies lied zu weißn.

Mir gefiel bein freyes Wefen, Welches Glimpf und Gang bewieß: Und ich wünschte bem den Befen, Der es neulich Frechbeit bieß, Nach der Thorheit unster Stadt, Die viel faliche Meynung hat.

Tabler: und Verleumbungs-Meffer Diegen wie geschliffnes Wen: Scheint dein Wild doch schofn und besser, Als das neidliche Geschren. Wer dich sieht und das nicht glaubt, Alt wol des Geschmacks beraubt.

\* 5. \*

Wenbung, Gang, Person und Ladsen Lassen mich zum Ueberstuß Den mir felist die Nechung machen; Was wol der geniessen muß, Den der Stern vergnügre Nacht Deines Umgangs würdig macht. Auf dergleichen Marmor gleiten, Den man aus dem Busen gräbt, If ein Kall von großen Leuten, Der ins Paradise erhebt: Gift aus Keuer: voller hand Wird ein silfer Tod genannt.

O wie gartlich mag sichs küssen, Wenn man deine Zunge füßte! Und ihr Scherth mit sansten Bissen Um die heissen Liepen spielt: So ein küslich Aus und Ein Wag des Himmels Vorschmack sepn.

Bar auch zehnmahl beine Liebe Ein vor mich verbothner Baum, Gab ich boch dem flacken Triebe Solcher fuffen Sunden Raum: Beil die Schuld, so es verletzt, Aller Strafen Quaal erfetzt.

Lieben achtet kein Gelehe, Und die angenehme Spur, So entgünder Liebes Schie Ift ein Antried der Natur, Die uns nicht zuwider spricht; Das versteht der Pobel nicht;

Drum so lache, kluge Schöne!
So vernünstig, als du thust,
Wenn du irgend das Gehöhne Lummer Spötter hören must;
Weil dein ungebundner Geist Hier und dar mit Küssen speich.

Jugend, Luft und schöne Wangen Stehn saft fündlich auf der Flucht: Sind die einmal weggegangen, Werben sie umsonst gesicht. Wer die Bahn der Klugbeit tritt, Nimmt sie sein ben Zeiten mit.

\* **F** 

Deine fonft beliebte Sand Stofft mich aus bem Parabiefe In ein burres Sunger-Land,

Ach Louife! beine Ruffe, Die mein Mund zuvor geschmeckt, Waren mir wie Manna fuffe Und mit Ebens Than bebecft: Ja ju biefem Fren - Berichte Ludeft bu mich felber ein. Deiner Schonheit Rofen - Fruchte Golten mir ein Garten fenn.

Diefer Garten wird jur QBuften Und bein Muge mir gur Macht ; Denn ein Griff nach deinen B : = Sat bich fo erguent gemacht. Solder Hepfel Milch = Corallen Beiffen bie verbothne grucht, Die ich auf ben Marmor : Ballen Dir gum Tobe felbft gefucht.

26 Louise! foll ich fterben? Sift ein Griff bes Tobes werth? 26! fo fieb, bag mein Berberben Mud) nicht beine Luft vergehrt. Mach ber erftern Eltern Ralle Riel auch Ebens Anmuth ein; Deine Chonheit fan bem Balle Der Berandrung abnlich fenn.

Zwar bu beiffeft mich jum Scherfe Mur bes Todes Chenbild : Ach! fo tobte both mein Berte, Schonfter Engel! wenn bu milt! Lag mich nur bie Bunft erwerben, Gonne mir ben auten Jag. Daß ich noch ben meinem Sterben Dein Getreuer beiffen mag.

Sende meine Schuld ber Lufte In bein tief Erbarmen ein! Lag ben Schnee gewolbter B = = Meine Tobten : Bahre fenn! Deines & = = rundte & = = Beige mir mein Grab : Maal an. Dan ich nach beliebter Lange Bieber auferfteben fan.

ABrüber! laft uns luftig fenn, Weil der Frühling währet, Und der Jugend Sonnenschein Unfer Laub werklaret: Grab und Babre warten nicht;

Wer bie Rofen iego bricht, Dem ift ber Rrant beichebret.

Unfers Lebens Schnelle Rlucht Leibet feinen Buael. Und bes Schickfals Giferfucht Macht ibr ftetia Ringel: Beit und Jahre fliehn bavon, Und vielleichte ichnist man ichon In unfere Grabes Riegel.

2Bo find biefe? faat es mir. Die vor wenig Jahren Eben alfo, gleich wie wir. Jung und frolich maren? Ihre Leiber bedt ber Sand, Sie find in ein ander Land Mus Diefer Welt gefahren.

Wer nach unfern Båtern foricht. Mag den Kirch-Hof fragen: Ihr Gebein, so langst vermorfcht, Wird ihm Antwort fagen. Ran uns bod der Simmel balb. Ch bie Morgen Glode ichallt. In unfre Graber tragen,

Unterbeffen fend veranhat. Laft ben Simmel malten! Trincft, bis euch bas Bier beffeat. Mach Manier ber Miten. Rort! mir maffert icon bas Daul. Und ihr andern fept nicht faul. Die Dobe ju erhalten.

Diefes Glaffgen bring ich bir, Dan bie Liebste lebe. Und ber Madwelt balb von bir Einen Abrif gebe! Cest ihr anbern gleichfalls an, Und wenn biefes ift gethan, Co lebt ber eble Rebe.



Gebenck an mich und fen gufrieben Mit bem , mas Gluck und Beit beschehrt; Wir werden noch einmal ge-

khieben, Und icheinen folcher Drufung werth. Die wahre Treu erinnert bich ; Salt an, halt aus, und bend an mich!

Gebende ber vergangnen Tage! Bie manches Creus, wie manche Lift, Bie manche Luft, wie manche Dlage Bereits baburch vergangen ift? Bebend an Altan , Bof und Berd, Woben fich bir mein Bert erflart.

Webench an unfer Abschiednehmen Infonbers an Die leste Macht, In der wir mit Gebet und Gramen Die furben Stunden bingebracht! Bebenck auch an ben theuren Schwur, Der bort aus beinen Lippen fubr.

Gebend an mich an iedem Morgen, Und wenn die Sonne taglich weicht: Gebend an mich ben Rleif und Gorgen, Mein Bildnif macht fie fuß und leicht! Berlet bich auch ber Diggunft : Stich ; Der beite Eroft: Bebend an mich.

\* 4 \*

Bebenck auch an bie froben Beiten, Die nich im Wunfch und Bufunft find! Die Borficht wird uns glucflich leiten, Bis Lieb und Treu ben Kranf gewinnt. Ein Hugenblick vergnügter Eb Bezahlt ein Jahr voll Angft und Web.

Gedenck auch an mein beutig Ruffen! Es giebt ber Soffnung frifde Rraft : Eswird mein Marten troffen moffen : Es nabrt Die alte Leibenichaft: Doch bend auch endlich Liebft bu mich, Alliseit und überall an bich.

217el. Liebe mich doch auch alleine 2c.

Alles eilt zum Untergange ; Dur mein bart Berbanquis nicht. Barter Bimmel ! ad wie lange Beigft bu fein erfdrecklich Licht! Coll er mir iegunber fcheinen, O! fo gieb ibm balb fein 2imt! Eb mich ein verzweiflend Weinen Doch zu größrer Doth verbammt.

3d, ein Denfch von fchlechtem Zeuge, Ran mir felbft nicht widerftelin, . Daß ich kaum gelaffen schweige, Wenn die Wellen höher gehn. Rleifch und Blut behalt im Schmerben Heber die Bernunft bas Reld, Und die Soffmung ftedt im Berben : Welches feinen Denfch erhalt.

Satt ich Bosheit im Gemuthe, Ober an ben Laftern Luft, Co vergeib ich mich ber Ginte Deiner treuen Bater : Bruft : 2iber, ach! fo wirft bu finten. Prufe Micnen, Bert und Ginn, Daff ich ben ben Schwachheits Sunden Doch nicht fonder Buffe bin.

Bwar find, bie noch arger leben. Und mit Laftern Cchaden thun: Die laft du im Glude fcweben, Und in ihrem Schoofe ruhn. Sie verfchwenden beinen Gegen Mur su Erofs auf meinen Raff. Sandeln, wie die Thoren pflegen; Doch gerath es überall.

3ch bezwinge mich bingegen, Braudie bes Berftanbes Rraft. Und bemuh mid nach Bermogen Um Gebuld und Willenschaft; Gleichwol ift in allen Sachen 2fuch mein beffer Rathidluß blinb. Da fiche bie zu Muse machen. Die mir feind und ichablich find

Wenn mein ungebundner Beift Sich mit Unidulde: pollen Cullen

Ben galanten Magbeben freift! Denn bergleichen ichone funden. Die ber Wobel boch verflucht.

Berben ba wol Ablafi finden. 2Bo bie Treu ein Urtheil fucht.

Arenlich weiß ich, daß viel Leuten Golde Mobe nicht gefällt, Beil man boch auf allen Geiten Huch der Unfchuld Meie felle : Unterhellen mirb mein Berke Doch die Thorbeit nicht begehn, Bon bem Unfchulde notten Coberfee Ereuer Seelen abauftebn.

Mit boch noch fein Menich gehobren. Der es allen recht gemacht : Werd ich nur von Blind- und Theren Und ber Difigunft ausgelacht; O fo folgg ich alle Grillen Shrer Laftrung in ben Bind, Benn mein Geift nur ftete im Stillen Seine Selbit : Beranhauna findt.

Mag fich boch ein jeber mablen. Bas ibm Mug und Bers entructt. Wird er treffen oder fehlen, Berb ich baburch nicht gebruckt. Drum begehr ich auch mit Rechte. Dag man mir bie Luft vergonnt, Die bas gartliche Gefchlechte Fur ihr bochftes Gut erfennt.

Alfo fet ich mein Bergnügen Ohne Gram und Zweifel fort: Rill es nun ber Simmel fügen. Rind ich auch ben rechten Ort. Bo bie Rlugbeit, wie bie Liebe, Mir bereits zu fchmeicheln fcheint, Und auf Soffnungs fuffe Triebe Dich wol nicht zu teufchen menut.

Teufchen mich bie holben Blicke Und des Mundes Soflichfeit. Salt ich bief ichon fur ein Glucke, Benn mich auch bein Schert erfreut. Beif ich boch nicht, wen ich nenne. Doch genua! es ift ein Bilb. Das, fo lana ich leb und brenne. Dir allein bas Berbe ftillt.

Etwas lieben und entbehren, Mit ein Ochmerk, ber beimlich analt:

Menn die Blicke Bungen ma-Satten fie bir langft ergablt : DRas bein Wefen, fluges Rinb, Heber mich vor Macht gewinnt.

Dencfe, wie es martern muffe. Benn ein mitter Vilgers-Mann Bon bem Ufer tiefer Rluffe Reinen Frund erreichen fan. Und mit Gebnfucht und Berbruft DRaffer febn. und durften muß.

Deiner Schonbeit reiffe Rruchte Martern mich ig auch zu icharf. Denn fie find nur Schau-Berichte. Die mein Mund nicht foften barf : D betrübter Appetit. Der verbothne Rruchte fieht!

Odiff bein gorniges Empfinden Mein verwegen Luftern: fem. Co vergieb ben ichonen Cunben. Denn fie find hauptfachlich beinge Beil bu gar zu reifend bift, Dan man fich aus Puft vergift.

Go ein Reuer : reich Gemutbe. Das bie netten Glieber lendt, Und fo mol Berftand als Gite Unter Blid und Ruffe mengt Colches, fag ich, laft nicht ju, Dafi man unempfinblich thu.

Sileichwol lern ich mich bescheiben. Und beamige mich baran; Benn bein Bild mein ftummes Leiben Mur im Traume lintern fan, 11nh ich nachmahle auf ben Lag Dir bie Ehrfurcht zeigen mag.

Mel. Das Glucke laa in lettten Jugen zc. Doer: Miein Blude fcblaft, drum x.



Man mun doch mit den Bolf: fen beulen: Drum fort hethorter Gigenfunt 3d will mich in Die Leute theilen. Hud lachen mie und wo ich bin.

Gin Gauer-Topf mag immer fchelten, Und unfre Beit bem Catan weibn : Denn unterfucht er taufend Belten. Mird feine fonder Dangel fenn.

\* . \* .

Das ift mobl mahr; es giebt viel Thoren? Das madit, fie machien ungefat, Und wer nicht ichiert, ber wird gefchoren. Go balb er nur ben Rucken brebt : Mus Complimenten und Rlattiren Erfennt man ben Doliticum; Will einer min nicht Sunde führen, Go fehr er ftete ben Mantel um!

Ben 5 == funt man min auf Mittel. Ginander flug ju bintergebn; Der flictt faft ftunblich an bem Tittel. Der lebrt bie Borner gierlich ftebn : Der Dritte wird ben Will und Stagen Durch viel Befdmerbe Abft jum Dieb, 11nb tommt ein Unterthan jum Rlagen, Co fo = = ber Runfte vor bas Rnie.

In Stabten geht es nicht viel beffer, Da herrichen Schwelgeren und Meid; Man femeibet mit bem groffen Meffer Dem Machiten in fein Chren : Rleib; Wer uns von vorne gruff und lecfet. Der mucht uns über Achfeln nach. Und wer fich nach ber Decke ftrecket, Den ichimpft ein jegliches Belach.

Die Beiber find gar ausgelaffen, Sie thun es fren benm Monden-Schein. Co bibig, bag auf manchen Gaffen Die Pflafter ausgeritten fenn. Die Manner folgen bem Erempel; Raum riecht mas junges in bie Stabt, Co lauft man plotlich aus bem Tempel. Bu febn, wie viel es Reufchheit bat:

Mas foll ich von bem Magbeben fagen 3 Gie find furmabr ju Engend : reich! . Die fernen viel aus Demuth tragen, 11nh Schamen fich fo franct als bleich ; Das macht vielleicht ber fchlimme Winter. Der alles in ben Gliebern reat ; Doch nein! es fredt noch mas barbinter, 11nh mas benn ? was ber Rird Ruecht tragt.

Mun fagt mir ? foll ich anbers leben. Co lade mich ieber Pinfel aus: Mach Bahrheit, Bucht und Tugend ftreben, Baut ist furmahr fein fteinern Saus. Sch maches fo, wie meines gleichen. Und mer mid brum verbenden will, Der bore biefen guten ftr = = 11nd nehm' ihn mit, und fchweige ftill.



Mel. Weg, ibr eitlen Grillen 2c.



Dahrung ebler Geifter, Aller Sorgen Meifter, Du mein Element, Was man ieho Knaster nennt; Komm, und laß bie muben

Bieber Ruh gewinnen!

Auf dem Erden : Kreise Kommet deinem Preise Kein Getrände gleich; Auch der Aerste drittes Reich Flicht dich, deiner Kraft zu Lohne, Um Hyngdens Krone,

Nach den Lorbeer Reifern, Die vor allen Kapfern Unfern Carl erhöhn, Sollft du über alles gehn, Was aus Erd und Wurzel steiget, Und den Gipfel neiget.

Deine Kraft und Stärcfe Macht durch Wunder Wercfe Allen Aummer zahm: Mißgunif, Burcht, Verdruß und Gram Klicht, so bald ich dich empfinde, Schneller, als die Minde.

Deine Tugend heiset, Deine Macht ertheilet Und gestiefert die Ruh; Will der Schlaf nicht bald herzu, Kan ich ihn mit beinen Wassen Bald ins Aimmer thassen

Kommt der liebe Morgen, Oringt der Tag die Sorgen, Macht der Mittig warm: Stüg ich ruhig Kopf und Urm, Und gebrauche beiner Kräfte Die dich nicht vertragen Und gum Schimpfe fagen: Du verderhft die Luft; Wohgen in des Schinders Gruft; Ja gum Teufel felber friechen, Und voas bestjere riechen,

Kommt ein junges Häsgen Mit dem weisen Näsgen, Das nach Biesam stindt, Soll es, wenn es dich verdringt, In den ausgerollten Haaren Sluth und Dannes erkaben.

Wer dich gar nicht brauchet, Und nicht fründlich schmauchet, Aft des Mauls nicht werth, Beil er die Natur verfehrt, Und die Gaden, die dich gieren, Niemals will probiten.

Laf die Cangeln schmählen? Ihre Diener fehlen, Und betrügen sich, Wenn sie, theurer Anaster, dich, Da sie dich nicht brauchen können, Teusels 2066ig nennen,

Andre mögen sigen, Und die Appen spiesen, Bis is in Mägdosen will. Selt, du hältst mir immer still, Und vermehrest meine Plagen Durch kein "Körner Fragen.

Laß den eckeln Frauen Vor dem Dampfe grauen? Die, so klüger find, Oreichen! Allerliebstes Kind: Wich ergebet deine Pfeisse, Die ich felbst ergreisse. Rom verdrannte Leichen Auf den Zimmet-Strauchen. Muß ich von der Welt, "Jab' ich schon voraus bestellt, Daß die Lauge beiner Asche Meinen Corver mache.

Heid! vor dessen Schwerdte Stambol rückwärts kehrte, Ewiger Eugen! Will dein Blit durch Ungarn gehn, Est laß doch nur der Dohnen Und des Knafters schonen!

\* 1c. \*

Pursche fangen Grillen: Aber wenn sie fillen, Und die Pfeissen glüsn, Muß der Schmerts so weit entslicha, Als die Spansche Dogen: Klinge Bor dem tangen Binge

Rofmarien mid Nelefen Shwinden, wenn fie welfen, In Gefälligkeit! Du gefällift zu ieder Zeit; Denn bein Ruhm gebörrter Wätter Grünt durch alle Aketter.

Sind und unfte Waaren An den Fels gefahren, Und ins Weer versenett: Brüder, laft euch ungekränckt! Kännen wieder tröften, Ephen front Poeten; Doch um meine Flöchen Soll Zabacks- Kraut blühn: Brüber! macht euch zum Camin, Und verjogt mit biesen Pfeile Eure lance Weile.

Hort den Winter rafen, Hort den Rord-Mind blafen! Hort, er pfeift und fährt; Kommt! wir wollen um den Serd Seinem falt- und ftolgen Wüten Rubia Trob gebietben.

Wollt ihr Landern rathen, So verpfligt die Saaten, Haut die Walder aus. Nacht uns ein Zaback: Felb braus! Und vergäunt es mit den Reben, Die uns Krube aeben.

Lob! es leben alle, Die bep diesem Kalle Der Taback ergest! Drum, ihr Bridder! raucht und neht, Wis der Wild vom andern Tage Uns au Berte isage.

Lunge! schneibe Knafter! Diese Lebeus: Pflaster! Ift ein Polydrest: Dem, der uns nicht rauchen läft, Ein Shocks Settunk Wachfen.



hr Magdchen, laft euch boch nur rathen, Und fernet einmabl fluger fenn!

ben Braten. Ihr aber tappt fo blind binein. 11nd wenn euch reiche Bubler fchmeicheln. Go werbet ihr vor Wolluft tumm. Und haltet einen Schwur von Beucheln Gleich vor ein Evangelium.

Das merche bir vorans, Charlotte Du, bie bu bich nach allen fchmieaft. Und nach der Einfalt einer Motte Mit Schaben um bas Reuer fliegft, Ich menne hier das wilde Reuer. Das in den Schonheits : Stoppeln brennt. Die Di = = bu fcones Ungeheuer Den flaren Rern ber Geilheit nennt.

Menn Stols und Sochmuth Thaler maren. Co batteft du gewiß viel Geld : Co aber bift bu wie die Hebren. In welche Brand und Dleel = Thau fallt : Se hober fich ibr Gipffel zeiget, Se weniger enthalt er Frucht: Wer fich vor beinem Bagl neiget. Der hat vor Troit nur Mind gehicht

Das ift wohl wahr, bein frecher B = = Du loctft bamit bas Bolcf ber Dufen ; Allein die Locfung ift zu toll. Denn mas bein eingebildtes Lieben Anf beiner Bruft por foftbar balt. Das find nur zwen verweldte R : : 3m die ein grober Schinden fallt,

Dack ein mit beinen @ : = Sachen. Gie find ein allgemeines Buth, Und werden feinen luftern machen, Als wem bie Rrate bange thut : Denn biefe Rrandheit zu curiren. Gebraucht man oft ein Schwefel : Licht, Das fan man aus ben Mugen fpuren, Daraus ein blauer Schimmer bricht.

Sie Schonheit muß dir warlich mangeln, Couft burfte bein burchmurdtes Cleid

Die beine Drableren befdrent : Dieg fchreibft und lingft bu in die Frembe 2(n manchen bir befanten : Der bod wol bein gerrifnes Bembe Much ohne Rern: Glaß feben fan.

Ein Sund ift tumm, und riecht Du ubft bie langft vergriffnen Finger Des Abends, wenn die Nichte Kinger Des Abends, wenn die Nichte Kinger Bebencke, was ein Phobus: Jünger Dabey vor Proobezoung fungt: Du wilft vielleicht ben De = pfeissen? Glückzu auf diese Jubel Reft! Dieweil bein Ruhm ben folchem Greiffen Coon auf bem leisten Loche blaft.

> Die Rungeln fommen angefficgen. Und actern ichon auf beiner Saut. .. Un ber bas flüchtige Beranugen. Ein trauriges Erempel ichaut : Die Bobel gelten nach ben Sagren : Du aber laft bein Dt . . gebn ; Drum magft du ben verlegnen Waaren Den Rieber : Bifch verfaufen ftebn.

Da maaft bu benn am Tenfter fiben. Und nach dem treuen Deutschen febn & Er wird bein Blut nicht mehr erhiten. Bie etwan vor ber Beit gefchehn. Da magft bu mit verliebten Buchern Der Gehnfucht ein Benngen thun, Und endlich auf ben fahlen Tuchern Der Unrub in ben 21rmen rubn

Bor diefem mar bein freches Ruffen-Berliebter Safen Dropiant. Die manchen Bahn baran gerbiffen, Und fonft, ich weis nicht was, verbrannt : Sieht fieht es alle Welt mit Rechte Bor harten Dompernictel an; ... Den blog das Mufquetir : Gefchlechte Sim Rindel = Jochen riechen fan.

Du magft bich noch fo bohnifch ftellen. Und mit ber alten Rupplerinn Durch manchen Brief bie Unichuld fallen. Der Schaben bringt boch ben Gewinn! Du magit es noch fo lange treiben : Das Fuhrwerch ber gewinschten Ch Bird boch im Dr = : fteden bleiben. Dieg municht ein frommer Chrift : Mbieu!

Wel. Liebe mich doch auch alleine zc. dwarker Hugen Gluth und Kohlen Saben mir bas Bert verbraunt. Und, ich fag es unverhohlen, Meiner Frenheit Gold entwandt; Sa, ich weiß von feinem Ocherfie, Bin auch eber nicht verliebt, Bis mir biefer Mugen Schwartse Gelbit baju ben Bunber giebt.

Schoner wird fein Meifterftucke Bon Matur bervor gebracht, Mis ber fehwarben Hugen Blicke, Die mich auch entruckt gemacht, Die ich bennoch lieben murbe, Menn ben ihrer Unmuth Schein Mur bie gringfte Schafer : Burbe Meine Mitgift folte fenn.

Ronte mir ein Bunfch gelingen : Bare biefes mein Begehr: Ge bereinft babin gu bringen, Dan, wenn ich geftorben mar, Man Die Triebe meiner Liebe In bas ichmartifte Mugen : Paar Sier sum feten Dencfmaal grube, 280 mir fonft nichts lieber mar.

Mel. Liebe mich redlich 2c.

agen verbleibet das fchonfte Bergnugen, Jagen gemabret die berrlichfte Luft. Taglich in Malbern und Relbern gut flegen, Seiffet bas Labfal ber ebelften Bruft. On bolb em Sorn erichallt, Go oft bie Deitsche fnallt, Do balb und oft erfreut Die Luftbarfeit.

Luftig, ihr Bruber, mit Schieffen und Begen, Ruffet und ichrenet mit Freuden Se, Se! Ballet und ftellet mit Tuchern und Deben, - Seht boch, es ftebet ein Safe ichon ba! Und bort fommt gar ein Schwein, Die muffen unfer fenn! Mur fort! vergieht nicht lang Mit Schuf und Fang!

Rolaet nur weiter ben richtigften Spuren, Die euch ber Sunde Revieren entbectt! Otreifet burch Malber und Thaler unbRluren, Ro fich ein fchuchternbes Wildvret verftect, Hnd nehmt, fo lang ihr fount, Bu eurem Element, Mit ftets vergnügter Bruft, Die Jager : Luft!



Mel, Mein Glad ift mir gur dure morden ,



Deforbert, ihr gelinden Saiten, Den fanften Schlummer fuffer Rub! Mhobante leat die miden Glieber. Der Urm wird ichwach, bas Saupt findt nieber. Und fchlagt die holden Mugen au.

Ihr angenehmen Macht - Betrüger, Ihr füffen Eraume, schleicht berein! Und fucht, wie Bienen, junge Rofen, Der ichonften Geele liebzufofen, Und nehmt fo Bert als Lager ein.

Da capo.

Ergest fie mit ben ichonften Bilbern, Die Scherk und Lieb erhichten fan Entbect ihr mein getren Bemuthe. Und ftect bas gartliche Gebluthe Mit ftard und frifdem Buder an.

Da capo.

Der Simmel macht mit taufend Mugen. Doch nicht fo aut als meine Freu. Die wacht und laft fich nichts ermuben, Bis daß fich Leib und Geift geschieden, Und tragt bein liebftes Contrefan.

Da capo.

Schlaf, Engel! fchlaf por aus, und liege Im Schoofe ber Zufriedenheit! Dem eine Macht voll Scherb und Rhiffen Bird bald bein Bett erweitern muffen, Und biefe Dacht braucht Munterfeit.

Da capo.

Schlaf, bis ber Morgenrothe Fluget Der Belt bie Farben wieber bringt. Die Eintracht mein- und beiner Flammen Stimmt mit bem Glude fo jufammen, 2(1s ift mein Abend : Opfer flingt.



Da cape.



br Schonen boret an. Erwehlet bas Stubiren. Rommt ber, ich will euch fub:

> Bu ber Gelehrten Bahn. ihr Chonen boret an :

Gibr Univerfitaten. Sibr werdet amar errothen. Mann Doris difputirt. 11nh Himer prafibirt. Menn artge Drofeffores, Charmonte Muditores . Berbundlen euren Schein. Gebt euch gebultig brein. \* 0 \*

Geht jum Dro = Rector bin, Paff end eraminiren. Und immatriculiren. Guf ibn nar ben Geminnt. Geht gum Dro : Rector bin. Abr fend nun in ben Orben Der Schönften Mufen worben, Bie mobl habt ihr gethan, Stecft eure Degen an. Doch meibet alle Banbel. Weil Abam bem Getenbel Mit feinen Beiftern feind Und ber Debell ericheint.

Rommt mit ans fcwarte Bret, Da ibr bie Lectiones, Und Difputationes. Rein angeschlagen febt. Rommt mit ans fdmarte Bret.

Statt ber genabten Tuder. Liebt nunmehr eure Bucher. Rauft ben Catalogum. Geht ins Collegium. Da font ibr etwas boren, Bon iconen Liebes : Lebren, Port non Galanterie 11nd Amore Courteffe.

Theilt hubich bie Stunden . 11m neun Uhr fend befliffen. Bie artge Rinber muffen Galant und hauslich fenn. Theilt bubich bie Stunden ein . 11m jehn 11hr lernt mit Micken Gin frenes Bert beftricken. Um ein Uhr muficirt. Um zwen poetifirt. 11m bren 11fr fernt in Briefen Gin menia euch vertieffen. Denn horet von ber Ch. Bernach fo trincft Coffee.

Continuirt bren Sabr. Denn fannt ihr promoviren. Und andere bociren. O ichone Mufen : Schaar, Continuirt bren Sabr. 3ch fterbe por Bergnugen. Benn ihr, an fatt ber Bicaen. Guch ben Catheber wehlt. Statt Rinber Bucher geblt, 3ch fuit euch Roct und Sanbe, Menn man euch Doctor nemite, Drum, Schonfte, fanat boch au, Rommt gur Gelehrten Babn.



		no.	gister.		٠.
	6 4 manus 6 manus 5 m 6 m 7 m	,,,,	g titte.		
	Miles is min singular	. 4	8 1 f e v.  6 lieben und niche dürfen füssen  5 liebe mich redich und  5 liebe mich redich und  8 liebes gerobeit sohre hin  9 liebes Balder  1 liebes Balder fommut herbey  1 liebes Balder fommut herbey  2 Mag es bedd die Melt werbeissen  2 Man ump bod mit ben Redssenlen	4	
	Mita Piaka wague mike	2	9 chife Granhait falus film	12	
	Illeg affer silt sum Mutanaman	٠.	Richte Weinen fante hitt	23	
	Alled alled har id an	- 4	Piche mich boch auch affains	39	
	Milen Schanen to assellan		Giohan and Qualifalin	31	
	Alles for both marthmahl that arthur	4 2	Piehle Schafer famme harhan	. 50	
	Offer eilt zum Untergange	. 0	a chapte Capater commit therach	. 70	
	Mugenehmer Bunh	. 9	Mag of bach bie West northwitten		
	Muf. out the bentichen Gelben auf	20	Mag es boch die Welt verbrüffen Man muß boch mit den Wolfen heulen Mädgen trau mit nicht	. 94	
	3.		Mabgen trau mir nicht	. 90	
	Marinhant the salinhan Galen		Mein Glitef ift mir zur Gure marken	02	
	Blown Yugan halber Willen	10	Mein Bergmaen		
	Brecht Feffel und Banda	8,	Mein Bablipruch ift fets	30	
	Brither felle has Saudian ain	4	Mein Rind, nun meret ich recht	70	
	Brider last une lustie fann	. 37	Mein Rind, ich liebe bich	71	
	Denvery tape and taking jest	9	Dein Glucke ichlaft	20	
	Das angenehme Main Mithun		Mein Bergnugen geht zu Grabe	90	
	Das Ghate lag in letten Quan	23	Migveranugter Ginn	21	
	Deine Schanheit fluges Borne	03	m.		
	Der Holdiebe Tag bricht nun haran	84	Mahrung edler Geifter	07	
	Dir 111 Piche, merthed horne	39	Reibet mich immer bin!	<b>'</b> 5	
	Dorimene, Changes Pinh	40	Michts fan schoner als die Liebe	75	
	Du Abantt niebertrachtaer Ginnen	93	Michte ift meiner Bruft verhafter	38	
	(G	00	Mimm die Musche	52	
	Gble Frenheit mein Berambaen	00	O. P.	•	
	Gin ebles hert ift fets peraniat		O beglückte Zeit	57	
	Ein frepes Bert, ein frober Ginn	70	Pacte bich weit von mir	11	
	Engel gleiches Rind	17	Man muß body mit den Asössensen in Warmung der Weiter Stadt ist mit zur Hure worden Weiter Stadt ist mit zur Gure worden Weiter Stadt ist mit zur Gure worden Weiter Stadtspruch ist seine Angelein Angel		
	Es furmelt was ba lebt	74	Schlage nur, betrognes Rind	42	
	Etwas lieben und enthehren	95	Schlag Blig und Donner brein	16	
	₭.	,,	Schone Rinder lieben	67	
	Falfche Geele, wilft bu mich	32	Schwarker Augen Gluth und Kohlen	99	
	GS.	-	Schweigt doch nurthr hohnichen	86	
	Gedenck an mich und fen zufrieden Geliebtes And, foll mein Berlangen	02	Schweigt doch murthr höhnschen Sen zufrieden edler Beit So geht es in der Belt Spielt ihr Binde	19	
	Beliebtes Sind, foll mein Berlangen	65	So gent es in der Melt	77	
		.,	Spiett the Million	41	
	Hoah lechs nicht lang gesoat Hoffnung, suffer Troft des Lebens Hoffe, nur hoffe befummertes herge Hundert tausend Eitelkeiten	66	Ladle nicht, geliebter Engel		
	Soffnung, fuffer Troft bes Lebens	2	Erofte bich felber befummerter Sinn	81	
	Soffe, nur hoffe befummertes Berge	13	tt. B.	26	
	Dundert taufend Eitelfeiten	73	Unter hundert taufend Schonen	_	
	٩.		Unter such the linkerich Giffon	9	
				40	
	Ich muß es fren gestehn Ich micht es balb verschwören Ich bin nun wie ich bin	40	Reriafit mich ihr Menichan	18	
		7,	Reviented reliebted unb	55	
	3ch bin nun wie ich bin	22	Verlaßt mich, ihr Menschen Verliebtes, geliebtes und Verstoffnes herhe brich	54	
	The Corillet metcht the Garage flight	Ŕ	Sectionies of the price	43	
	The lanten Skinde	15	Bas fångt die Tadelfucht	58	
	Shr bunten Felber	45	Reicht ihr Greffen meiche	60	
	ibr Schonen, horet an		Weg ihr eitlen Grillen		
		80	Beicht ihr Gerffen weicht Weg ihr eitlen Brillen Weg mit verliebter Luft Benn mich Serfs und Augen haffen Benn mich Schmerk und Qvaal	60	
	the Mahaen lake and had halakum	78	Rem mid hert und Mugen hallen	24	
	Ihr Madgen lagt euch boch nur rathen	98	Renn mich Schmert und Ongal	50	
	The Madgen last euch doch nur rathen Immer, no eine eine	27	Bie weit vergehft du dich	62	
	Aumer rule and tope	14	Bie felia lebt ein fren Gemuthe	87	
	SC 2.			85	
	Rirre mich nur immer	16	×.	٠,	
	Lieben ift ein Berct bet Botter	20	Zweifle nur, mein Rind, nicht	61	
	•\$0	·*	ogo		
-			decreased the same of the same		

100 24995

